



kreuz+quer

DEZEMBER | JANUAR | FEBRUAR 2025/26

NACH
70 JAHREN:

*Entwidmung
der Johannes-
kirche*



Die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh wünscht Ihnen frohe Weihnachten,
schöne Ferien und ein gutes, gesundes neues Jahr 2026!

Die PresbyterInnen unserer Gemeinde

• **Ehsan Cheraghi**
echeraghi8@gmail.com

• **Jan Elliger**
Tel. 05241-3007594
jan@elliger.com

• **Siegbert Geldner**, Kirchmeister
siegbert.geldner@t-online.de

• **Ulrich Granow**
Tel. 05241-28256
ulrich.granow@googlemail.com

• **Frank Kahle-Klusmeier**
f.kahle@gmx.net

• **Peter-Christian König**
Tel. 05241-531663
peterkoenig@aol.com

• **Gerald Labitzke**
gerald.labitzke@outlook.de

• **Ulrike Laubinger**
u.laubinger@web.de

• **Bärbel Lukas**
Tel. 05241-13583

• **Joachim Martensmeier**
Tel. 05241-79639

• **Dr. Susanna Matt-Windel**
Tel. 05241-708271
s.matt-windel@posteo.de

• **Thomas Ostermann**
Tel. 05241-6394

• **Monika Paskarbies**
monikapaskarbies@aol.com

• **Rita Pfeiffer**
Tel. 05241-460855
rita.pfeiffer@yahoo.de

• **Torsten Ramforth**
Tel. 05241-2212694

• **Thorsten Rohleder**
thorsten.rohleder@
googlemail.com

• **Jürgen Schröder**
Tel. 05241-2229888

• **Ina Steiner**
Tel. 05241-9646282

• **Dirk Stockamp**
Tel. 05241-1798368

• **Martina Waschau**
Tel. 05241-46685
m.waschau@posteo.de

• **Uta Wegner-Bruns**
Tel. 05241-51608
uta.wegner-bruns@gmx.de

• **Annekatri Wiggingshaus**
annekatri.wiggingshaus@
googlemail.com

• **Diana Winking**
Tel. 05241-73531



Social Media Scan



www.ekgt.de

Impressum

Herausgeberin
Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 05241-22292-0
E-Mail: gemeindebuero@ekgt.de

Verantwortlich: Wiebke Heine,
Vorsitzende des Presbyteriums

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 14.000 Stück

Nächste Ausgabe: 1. März 2026

Redaktionsschluss: 9. Januar 2026

Texte und Fotos an:
ailyn.ewerszumrode@ekgt.de

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Titel: Johanneskirche, Foto: Ulrich Klein



40 Jahre
Gut für mich,
Gut für die Umwelt.

Andacht.....	03
Entwurmung.....	04
Advent.....	06
Bachchor.....	08
Kirchenmusik.....	09
Bläsermusik.....	10
Stadtkirchenarbeit.....	12
Evangelische Stiftung Gütersloh.....	14
Der Grüne Hahn.....	15
Einladungen.....	16
Weltladen.....	17
Personelles.....	18
Friedhof.....	20
Zukunftsprozess.....	21
Diakonie.....	23
Verschiedenes.....	24
Vesperkirche.....	26
Ehrenamt.....	27
AK-Asyl.....	28
Fastenzeit/MÖWe.....	30
Ökumene.....	31
Kinder und Familien.....	33
Jugendliche/CVJM.....	34
Haus der Begegnung.....	36
Frauenhilfe.....	39
Forum/55plus.....	41
Gottesdienste.....	42
Kontakte.....	48

Segen

*Gott segne dich mit Mut, Altes loszulassen.
Gott segne dich mit Vertrauen, dass Neues werden darf.
Gott segne dich mit offenen Augen für die
leisen Anfänge seines Wirkens –
in deinem Leben und in dieser Welt.
Amen.*

Heiko Metz, Marburg

Jahreslosung 2026
(Offenbarung 21,5)

„SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU“



Michael Frentrop
Pfarrer

„Das habe ich schon immer so gemacht. Das gehört einfach dazu.“ Gewohnheiten, Traditionen, Rituale helfen uns im Leben und bestimmen den Rhythmus des Tages, der Woche und des Jahres: Der erste Kaffee am Morgen, der immergleiche Weg zur Arbeitsstelle, der Gottesdienst in der vertrauten Kirche am Sonntagmorgen, der Tatort am Sonntagabend, die Walkingrunde mit der Freundin zweimal in der Woche, der Gottesdienst am Heiligabend ... Bekanntes, sich Wiederholendes gibt Orientierung und Sicherheit.

Und dann gibt es Zeiten, in denen plötzlich alles Kopf steht. Etwas bricht ein in dein Leben, alte Sicherheiten schwinden: Eine Beziehung geht entzwei, eine Krankheit wird festgestellt, der Arbeitsplatz ist in Gefahr, die Kinder kommen nicht zum Weihnachtsfest, die Kirche wird geschlossen.

Dann braucht es Mut, loszulassen. Dann braucht es Zuversicht, dass etwas Neues werden kann, dass das, was anders ist als vorher, neu und gut werden kann.

In diese Situationen spricht das Wort der Jahreslosung hinein: „Siehe, ich mache alles neu“.

Es steht in der Offenbarung des Johannes ganz am Ende der Bibel. Johannes sieht eine neue Welt, in der Gott selbst bei den Menschen wohnt, eine Welt ohne Leid, ohne Tod, ohne Tränen. Für Jesus beginnt diese neue Welt schon jetzt mit kleinen Schritten.

Gott ermutigt uns zu Neuanfängen und verspricht, bei uns zu sein: „Vertrau den neuen Wegen. Ich gehe mit und begleite dich“.

Dabei beginnt das „Neumachen“ Gottes oftmals klein und eher unscheinbar, so wie Gott als Baby in der Krippe zu den Menschen kommt. Es braucht unsere Achtsamkeit, um leise Zeichen der Erneuerung zu erkennen. Neues wächst oft behutsam. Neue Türen können sich öffnen, erst einen Spalt, dann immer weiter, und ein neuer Weg jenseits der Tür zeichnet sich ab.

Das „Neumachen“ kann im Persönlichen stattfinden wie auch in der Welt um uns herum. Mitten in alle Nöte, Ängste, Traurigkeiten und Verzweiflungen hinein spricht Gott seine Zusage: „Siehe, ich mache alles neu“. Dieser Einladung lassen Sie uns folgen und den neuen Wegen vertrauen. Und manchmal wird es uns vielleicht gelingen, selber solche Vertrauenszeichen für andere zu setzen.

Diese Erfahrungen im neuen Jahr wünsche ich Ihnen ganz persönlich und uns miteinander in der Gemeinde.

Ihr Pfarrer Michael Frentrop

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON DER JOHANNESKIRCHE

Nach über 70 Jahren wird die Johanneskirche am 25. Januar 2026 in einem feierlichen Gottesdienst entwidmet. Bis zum Verkauf der Immobilie wird der Lukassaal bis auf Weiteres genutzt.

Als die Gemeinde in den Jahren nach dem Krieg wuchs, wurden Gottesdienste in provisorischen Räumen gehalten. Sie gaben den Gemeindegliedern und auch den Flüchtlingen im Herzebrocker Lager Halt und Gemeinschaft. Sehr bald entstand aus der Gemeinde heraus der Wunsch nach einer eigenen Kirche in Pavenstädt. Im Jahr 1953 konnte dann das Grundstück am Pavenstädter Weg erworben werden. Der Bau begann und die Kirche entstand unter tatkräftiger Mitwirkung vieler Gemeindeglieder. So konnte die neue Kirche unter dem Namen Johanneskirche bereits

am zweiten Advent 1954 in einem feierlichen Gottesdienst eingeweiht werden. Es entstand eine lebendige Kirche im Westen unserer Stadt, in der Generationen von Güterslohern ihre kirchliche Heimat gefunden haben. Bis heute werden Weihnachtsgottesdienste und das Erntedankfest stets mit besonders aufwendiger Dekoration gefeiert. Auch dies ist – wie so vieles andere in unserer Gemeinde – nur durch unermüdliche und tatkräftige Unterstützung engagierter Gemeindeglieder möglich. Auch viele Gemeindefeste bleiben in guter Erinnerung. Noch bis in die 80er Jahre prägte die große Außentreppe das Bild der Johanneskirche. Doch die Gemeinde wünschte sich schon länger einen neuen, barrierefreien und großzügigeren Zugang. Ende der 80er Jahre war es dann so weit und es entstand der Neubau des Eingangsbereichs.



Die Johanneskirche mit der prägnanten Treppe in den 50er Jahren



Nach dem Zusammenschluss mit dem Pfarrbezirk Lukas wuchs der Bedarf an Räumen für das Gemeindeleben weiter. In einem weiteren Anbau entstand der Lukassaal, der großzügig, freundlich und hell bis heute vielen Gruppen Raum für ihr Wirken bietet. Jede Kirche ist jedoch stets nur ein Ort, dessen Bedeutung durch das Zusammenkommen und Wirken von Gemeindegliedern ausgemacht wird – als BesucherInnen, Ehren-



Dirk Stockamp
Beirat Johanneskirche und
Apostelkirche



Ulrich Granow
Beirat Johanneskirche und
Apostelkirche

amtliche und Pfarrpersonen. Einige PfarrerInnen prägten in den vielen Jahren dieses Gemeindeleben in Pavenstädt besonders nachhaltig. Aufgrund kontinuierlich schrumpfender Mitgliederzahlen haben wir uns in Gütersloh bereits vor einiger Zeit aufgemacht, neue Wege in unserer Gemeinde zu beschreiten. Der Beschluss, sich von unserer Johanneskirche zu trennen, ist für viele Gemeindeglieder sehr schmerzhaft. Wir wollen dennoch hoffen, dass auch in diesem Abschied der Zauber des Neuanfangs innewohnt. Als Christen dürfen wir zuversichtlich nach vorne schauen und vertrauensvoll in das Lied „Vertraut den neuen Wegen“ einstimmen.



Köker



Lübking



Burg



Klein



Engelbrecht



Altarfenster von Woldemar Winkler



EINLADUNGEN ZUM ADVENT

Gemeindegruppe „Montagabend für alle“

Montag, 1. Dezember 2025

19.00 Uhr im Lukassaal der Johanneskirche

Teeabend im Advent

Was wäre der Advent ohne unseren Teeabend? Es würde etwas fehlen! Lassen Sie sich in diesem Jahr von Pfarrer Eckhard Heidemann mit einem besonderen Thema überraschen. Musikalisch gestaltet wird dieser Abend durch Barbara Kammertöns, Klavier, Gesa Gruetzmacher, Violine und Monika Adolph, Viola. Bei Tee und Gebäck ist auch Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu diesem besinnlichen Abend in der oft hektischen Adventszeit sind alle herzlich eingeladen und willkommen.

Frühschichten im Advent

Zu unseren ökumenischen Frühschichten im Advent laden wir alle Interessierten am **Donnerstag den 4. Dezember, Donnerstag 11. Dezember und am Donnerstag 18. Dezember, jeweils um 7.00 Uhr in die Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11**, ganz herzlich ein. Die Überschrift der diesjährigen Frühschichten lautet: „Du bist mitten unter uns“.

Gemeinsam wollen wir uns in diesen Frühschichten auf die Ankunft des Erlösers einstimmen und freuen uns sehr über Ihre Teilnahme. Im Anschluss daran werden wir in gemütlicher Runde die mitgebrachten Speisen und Getränke verzehren.

Wintermarkt

Regenbogenkirche mit Wintermarkt

Sonntag, 7. Dezember

11.00 Uhr in der Erlöserkirche

Wir feiern Gottesdienst für Jung und Alt in der Erlöserkirche am zweiten Advent mit einem anschließenden Wintermarkt. Dort gibt es Bratwurst und Punsch, Kaffee und Kuchen, Spiele und Bastelei. Am Feuerkorb können wir die Wärme des Feuers genießen. In der Kirche spielt der Bläserchor der Erlöserkirche eine kurzweilige Musik, die auf Advent und Weihnachten einstimmt.

Weihnachten auf Kleßmanns Hof

Sie ist uns mittlerweile zu einer lieben Tradition geworden: die etwas andere Christvesper auf Kleßmanns Hof: Maria und Joseph sind mit einem Esel unterwegs, Hirten und Engel bevölkern den Hof, Posaunen spielen, wir singen die vertrauten Weihnachtslieder ... und alle sind eingeladen, so in die Weihnachtsgeschichte mit hineingenommen zu werden. **Der Gottesdienst beginnt Heiligabend um 16.00 Uhr auf dem Hof Kleßmann, Parkstr. 63.** Er findet draußen statt und wird etwa eine dreiviertel Stunde dauern. Das Vorbereitungsteam der Evangelischen Kirchengemeinde freut sich auf viele warm angezogene Menschen.

Auch Mitmachen ist möglich: Haben Sie Lust, selber oder vielleicht auch mit Ihren Kindern mitzuwirken? Dann kommen Sie doch zu unserem Vorbereitungstreffen am Dienstag, den 2. Dezember, von 18.00-18.45 Uhr in das Matthäus-Gemeindezentrum.

Es wird dann noch eine Generalprobe am Dienstag, den 23. Dezember um 15.30 Uhr auf dem Hof geben.

Pfr. Salzmann und Team

Ev. Christvesper im Sankt Elisabeth Hospital

**Mittwoch, 24. Dezember um 15.30 Uhr
Kapelle des Sankt Elisabeth Hospital**

Die Kapelle hat einen ruhigen und besinnlichen Charakter. Anders als in manchen Gemeindekirchen ist dort auch an Heiligabend reichlich Platz, denn die meisten PatientInnen, die zu Weihnachten im Krankenhaus sein müssen, schaffen den Weg nach unten nicht. Für sie wird der Gottesdienst in die Krankenzimmer übertragen.

Die Kapelle im Sankt Elisabeth Hospital ist zu Weihnachten besonders festlich geschmückt – sehenswert! Auch Menschen aus der Umgebung sind herzlich willkommen, mit ihren Stimmen unseren Gesang und unsere Gebete und unsere gottesdienstliche Gemeinschaft zu verstärken.



Gütersloher Adventssingen

Jeden Sonntagmorgen in der Adventszeit treffen sich die Adventssänger in Gütersloh und freuen sich die Stadt mit ihren Adventsliedern zu bereichern, egal bei welchem Wetter. In mehreren Gruppen ziehen sie durch die Straßen und decken einen bestimmten Bereich der Stadt ab. Manchmal treffen sie auf Bläsergruppen, die ebenfalls schon unterwegs sind, die Frohe Botschaft musikalisch zu verkünden.

- 5.00 Uhr: Haus der Begegnung, Kirchstraße 14a (Gruppe 1: Stadtpark)
- 5.00 Uhr: Haus der Begegnung, Kirchstraße 14a (Gruppe 2: Innenstadt)
- 5.00 Uhr: Epiphany Kindergarten, Postdamm 48
- 5.00 Uhr: Kirche Zum Guten Hirten, Kahlertstraße, Ecke Austernbreite
- 5.00 Uhr: Comenius Kindergarten, Höltingweg 4 (mit Fahrrädern)
- 5.00 Uhr: Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11
- 5.00 Uhr: Evangeliumskirche, Auf der Benkert 1
- 5.00 Uhr: Straßenkreuzung Im Dauenkamp, Ecke Auf der Reihe
- 5.00 Uhr: TWE-Bahnübergang an der Verler Straße, nahe Kaufland (mit Fahrrädern)
- 5.00 Uhr: Straßenkreuzung Verler Straße, Ohmstraße (mit Fahrrädern)
- 5.15 Uhr: Lukaskirche, Diekstraße 36 (mit Fahrrädern)
- 5.30 Uhr: Markus Gemeindehaus, Oststraße 47
- 6.00 Uhr: Jakobuskirche, Dresdner Straße 101
- 6.00 Uhr: Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7

Falls auch Sie Lust haben, am Adventssingen teilzunehmen, dann kommen Sie doch zu einem der morgendlichen Treffen vorbei und begleiten Sie unsere Gruppen. Für Fragen: Torsten Flöttmann,

Tel. 05241-14505,

torsten.floettmann@gmx.de



Stille Zeiten im Advent

Stille Zeiten im Advent laden ein, den Advent in seiner eigentlichen Bedeutung als Vorbereitungszeit auf Weihnachten zu leben. Sie sind ein Angebot für Menschen, die auf der Suche danach sind, Gott in ihrem Alltag mehr Raum zu geben. Stille Zeiten wecken in uns auch eine Sehnsucht nach Ruhe in der Unruhe des geschäftigen Alltags, besonders in der Adventszeit.

Wir verstehen sie so als Aufsuchen von verlorenen Orten: Orte der Stille, um bei mir einzukehren und hören zu lernen, Orte der Stille, um mich dem Geheimnis Gottes hinzuhalten, Orte des Hörens auf das biblische Wort als Orientierung, Orte des gemeinsamen Singens, um einander zu hören und uns einzustimmen in das große Halleluja an Weihnachten.

In den stillen Zeiten wenden wir uns achtsam dem Erspüren unseres Leibes zu, üben das kontemplative Gebet in der Stille, lassen uns von einer biblischen Geschichte orientieren und werden uns vom Singen einfacher Lieder tragen lassen.

Sich in der Adventszeit auf diesen Weg zu begeben, bedeutet konkret:

- ich entscheide mich, in diesem Advent in meinem Alltag stille Zeiten zu halten und stille Orte aufzusuchen
- ich treffe mich in der Zeit vom 1.-15. Dezember einmal pro Woche für etwa 1,5 Stunden in der Gruppe zu Austausch und gegenseitiger Stärkung, bekomme Impulse und teile mit den anderen eine Gebetszeit der Stille

Die Gruppentreffen sind jeweils am Montag um 20.00 Uhr in der Matthäuskirche Gütersloh, Auf der Haar 64.

Wir beginnen am 1. Dezember mit einem ersten Treffen. Nach diesem ersten Abend, der auch der Einführung dient, ist Gelegenheit, sich verbindlich für die Teilnahme zu entscheiden.

Um Anmeldung bitten wir unter
s.matt-windel@posteo.de oder Tel. 05241-708272
Susanna Matt-Windel, Klaus Windel



Anke Poon
Pressereferentin Bachchor

BACHCHOR GÜTERSLOH – SILVESTER

Sie suchen noch Weihnachtsgeschenke? Wie wäre es mit Konzertkarten? **Der Bachchor Gütersloh lädt zum krönenden Abschluss des Gütersloher Jubiläumsjahres am Silvesterabend um 18.00 Uhr zur Aufführung der h-moll Messe von Johann Sebastian Bach in die Martin-Luther-Kirche ein.**

Unter der Leitung von Sigmund Bothmann musizieren Bachchor und Bachorchester Gütersloh mit den SolistInnen Simone Krampe und Alice Lackner, Sopran, Bettina Pieck und Yongbeom Kwon, Alt/us, Leonhard Reso, Tenor und Fabian Kuhnen, Bass.

Diese Silvestervorstellung wird eine besondere sein: die Orchestermittglieder sind handverlesen und die SolistInnen werden neben ihren Solopartien auch als Teil des Chores singen.

Die h-moll Messe, BWV 232, ist Johann Sebastian Bachs letztes großes Vokalwerk und eine der bedeutendsten geistlichen Kompositionen überhaupt. In 18 Chorstücken und 9 Arien verarbeitet er zum ersten Mal den vollständigen Text, wie ihn die Liturgie der heiligen Messe vorsah. Gegen Ende seines Lebens stellte er eigens komponierte Sätze sowie Stücke aus früheren Kompositionen, überwiegend aus Kantaten, zur h-moll Messe zusammen.

Für viele SängerInnen ist die etwa zweistündige h-moll Messe von Bach das Größte, was sie überhaupt musizieren können. So erfüllt es alle mit Stolz und Freude, sie zum festlichen Abschluss des fulminanten Veran-

staltungsjahres zum Stadtjubiläum in Gütersloh singen zu dürfen. Aber nicht nur für MusikerInnen, sondern auch für das Publikum ist das Konzert ein ganz besonderer Start in die Silvesternacht. Erfüllt von den wunderbarsten Klängen wird der Schwung ins neue Jahr besonders leicht, festlich und frohgemut sein. Gleich ob sich eine rauschende Ballnacht oder ein beschaulicher Abend zu Hause anschließt: die beste musikalische Grundstimmung zum Abschluss des alten und Beginn des neuen Jahres ist gelegt.

Der Vorverkauf bei Gütersloh Marketing beginnt am 1. Dezember 2025. Karten zu € 40/erm. € 30, € 30/€ 20 und € 20/€ 10

Konzert des Knabenchores und der Choralsingschule am 3. Advent (14. Dezember) um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Benjamin Britten: Ceremony of Carols
Wolfgang Amadeus Mozart: Offertorien
mit Godelieve Schrama, Harfe
Leitung: Sigmund Bothmann

Offenes Singen mit Bachchor, Choralsingschule und Knabenchor am 4. Advent (21. Dezember) um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
Neben Einzelauftritten der Chöre werden gemeinsam Adventslieder gesungen.
Leitung: Sigmund Bothmann



WEIHNACHTS-KONZERT DER MATTHÄUS-CHÖRE

7. DEZEMBER 2025 UM 16.00 UHR IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Die Matthäus-Chöre setzen auch in diesem Jahr ihre geschätzte Tradition fort und laden herzlich zum großen Weihnachtskonzert ein. **Das festliche Konzert findet am 2. Adventssonntag, dem 7. Dezember 2025, um 16.00 Uhr in der Matthäuskirche,** Auf der Haar 64, in Gütersloh statt. Die Sängerinnen und Sänger haben sich mit viel Engagement und intensiven Probenwochenenden auf dieses besondere Ereignis vorbereitet. Das musikalische Programm umfasst sowohl traditionelle als auch moderne Weihnachtslieder und möchte die Zuhörerinnen und Zuhörer auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und

ihnen eine besinnliche Zeit schenken. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die Chöre am Flügel von Heiner Breitenströter begleitet; die Gesamtleitung des Konzerts liegt in den bewährten Händen von Petra Heßler.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Am Ausgang haben die BesucherInnen die Möglichkeit, mit einer Spende die Arbeit der Chöre zu unterstützen. Die Matthäus-Chöre freuen sich darauf, zahlreiche Gäste am **2. Advent in der Matthäuskirche** begrüßen zu dürfen und gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen.

RONDO VOCALE

**11. JANUAR 2026 UM 17.00 UHR
IN DER EVANGELIUMSKIRCHE**

Der Chor singt die Kantate „Mache dich auf und werde licht“ von Wilhelm Carl Briegel. Eine weitere Kantate von August Röse, „Es ruft am festlichen Altar“, die auch als Hochzeitskantate Verwendung fand, wird im Konzert uraufgeführt. Gabriel Faurés Motette „Wort aus Gott vor der Zeit“ wird in einer Fassung für Chor und Streichorchester erklingen. Als Solisten wirken Alina Palus (Aachen) – Sopran und Florian Hokamp (Bielefeld) – Bass mit. Die Gemeinde ist mit weiteren Epiphaniasliedern beteiligt, die vom Genesisquintett und auf der Orgel begleitet werden. Die musikalische Leitung hat Rainer Timmermann, der Eintritt ist frei.

TWINKLING EYE

**20 JAHRE
RÜCKBLICK**



Am 21. September um 16.00 Uhr verwandelte sich die Matthäuskirche in einen Ort voller Musik, Erinnerungen und Dankbarkeit. Twinkling Eye feierte ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Konzert, das alle Anwesenden tief berührte. Es ist schon etwas Besonderes, wenn man miterleben darf, wie aus einem kleinen Kinderchor ein so wunderbares Ensemble erwächst. Unser Dank gilt Petra Heßler für ihre 20-jährige Treue und leidenschaftliche Arbeit, allen SängerInnen für ihre Hingabe, Heiner Breitenströter für seine musikalische Begleitung, allen, die dieses Konzert möglich gemacht haben und den zahlreichen ZuhörerInnen.



©Harmonic Brass

HOCHKARÄTIGE BLÄSERMUSIK

KONZERT IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE AM 20. FEBRUAR

Der Posaunenchor Stadtmitte und der Bläserchor der Erlöserkirche feiern in 2026 ein Jubiläum – 150 Jahre und 65 Jahre. Aus diesem Anlass laden sie das Blechbläser-Quintett Harmonic Brass am **Freitag, 20. Februar um 19.30 Uhr, in die Martin-Luther-Kirche** ein. Die vier Musiker und eine bezaubernde Dame an der Trompete sind in München beheimatet. Als Ensemble Harmonic Brass sind sie mit wechselnden Programmen rund um den Globus unterwegs: Carnegie Hall New York, Arts Center Seoul, Endler Hall Kapstadt, Gewandhaus zu Leipzig. Karten für das Konzert gibt es im Vorverkauf für 25 €/ermäßigt 15 € bei GT Marke-

ting, FMB FachMarkt Blasinstrumente, in der Musikgalerie am Dreiecksplatz und bei den Mitgliedern der beiden Posaunenchöre sowie an der Abendkasse (28 €/ermäßigt 18 €). **Am Samstag, 21. Februar findet ein Workshop** für aktive Blechbläser mit den Topmusikern statt. Interessenten können sich unter **posau-nenchor-stadtmitte.de** informieren. Die Teilnehmer werden gemeinsam mit Harmonic Brass die im Workshop erarbeiteten Musikstücke in einem **festlichen Bläsergottesdienst am Sonntag, 22. Februar um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche** vortragen. Herzliche Einladung dazu!

RÜCKBLICK: BLÄSERMUSIK AUF SPIEKEROOG

In der ersten Herbstferienwoche machten sich 17 BläserInnen auf den Weg nach Spiekeroog, um dort im Haus Wolfgang gemeinsam zu musizieren. Dabei waren alle Erfahrungsstufen von JungbläserInnen bis zu langjährig erfahrenen BläserInnen aus allen Altersgruppen. Geprobt wurde im Haus Wolfgang unter der Leitung von Daniel Reichert, der humorvoll motivierte und auch verbogene Rhythmen immer wieder geduldig erklärte. Wer seine Technik verbessern wollte, hatte auch Gelegenheit zum Einzelunterricht. Vom morgendlichen Blasen zum Wecken bis abends war so immer Musik im Haus. Im Rahmen der Zugvogetage ergab sich die Gelegenheit, den Sonntagsgottesdienst

in der neuen evangelischen Inselkirche mitzugestalten. Einen weiteren Auftritt hatte die Bläsergruppe bei einer Abendandacht. Mit einem musikalischen Abschiedsabend im Haus Wolfgang endete dann die Ferienfreizeit und die BläserInnen machten sich mit ihren mitgereisten Familien und Freunden auf den Heimweg mit etwas Wehmut im Herzen und vielen Melodien im Kopf.



Die BläserInnen im Jahr 2025/26



65 JAHRE BLÄSERCHOR ERLÖSERKIRCHE 20 JAHRE FÖRDERVEREIN BLÄSERCHOR ERLÖSERKIRCHE E.V.

MATINEE AM SONNTAG, 8. FEBRUAR 2026 IN DER ERLÖSERKIRCHE

Vier blaskundige Gemeindemitglieder und zwei Anfänger begleiteten den Gemeindegesang im Februar 1961 im Gottesdienst der damaligen Erlöserkapelle. Damit war ein Bläserchor gegründet, der bis heute die Gesamtgemeinde musikalisch bereichert. Dieses ist nur durch eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit möglich. Heute ist der Chor gut aufgestellt, dank der Ausbildung in den letzten zehn Jahren von Martin Stork. Auch der 2005 gegründete Förderverein trägt dazu bei, dass die Mittel dafür bereitgestellt und viele Aktivitäten umgesetzt werden können.

Um das alles zu würdigen und Dank zu sagen, lädt der Bläserchor herzlich ein zu einer **Matinee am Sonntag, 8. Februar 2026 um 11.00 Uhr in der Erlöserkirche**.

Landesposaunenwart und KMD Ulrich Dieckmann wird auch in diesem Jahr wieder einige BläserInnen für ihre langjährige Mitwirkung im Chor ehren und Urkunden überreichen und zwar an:

Martin Stork und Martin Schmidt für 50 Jahre, Simone Kramer-Joecks für 40 Jahre, Michael Brödel für 30 Jahre und Joachim Bempohl für 25 Jahre.

Die musikalische Leitung teilen sich an diesem Sonntag Martin Stork und Ulrich Dieckmann. Anschließend bedankt sich der Chor bei den Gönnern, Förderern und den Besuchern mit einem Empfang bei Getränken und einem Imbiss.



Vorne: Simone Kramer-Joecks (Kassiererin), Reinhard Maas (1. Vorsitzender), Elke Radukic (Schriftführerin). Hinten: Martin Kramer (Pressearbeit), Dr. Rolf Wischnath (2. Vorsitzender), Martin Stork (Chorleiter), Joachim Bempohl (Beisitzer)



ULLA MEINECKE TOUR 2026 – „BESSERE ZEITEN“

SONNTAG, 8. MÄRZ 2026, 19.00 UHR, APOSTELKIRCHE

Was für Zeiten! Sicher können die Lyrik und Alltagsironien von Ulla Meinecke keine besseren Zeiten hervorzaubern, aber für ein paar Stunden vergessen und aufatmen lassen.

Auch in ihrem neuen Programm kann sich ihr Publikum auf Liebeslieder, wie man sie so noch nicht gehört hat, auf gesungene Gedichte – ohne Kitsch, aber mit Tiefgang, freuen.



Ulla Meinecke ist die Meisterin der treffenden Worte. Ihre Geschichten sind Bilder des Alltäglichen, die auf unvergleichliche Weise dem Besonderen nachgehen. Die Texte der selbsternannten „Hardcore-Romantikerin“ handeln von dem einen großen Thema – von der wahren Liebe, von zarten Anfängen, kleinen Fluchten, großen Dramen und starken Abgängen. Freuen wir uns auf einen Abend mit spannenden und humorvollen Erkenntnissen und musikalischen Ausflügen zusammen mit Reinmar Henschke. Selbstverständlich werden dabei auch alle Hits von Ulla Meinecke zu Gehör gebracht – und viele neue ebenso.

Weit mehr als eine Million Tonträger hat Ulla Meinecke von ihren Alben verkauft. Sie ist Komponistin, Liedpoetin und war schon Rock- und Popsängerin, als von den Genres in Deutschland noch kaum die Rede war. Ulla Meinecke ist seit über dreißig Jahren eine feste

Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. In ihren Texten reflektiert sie auf ironische Weise und mit einer ihr eigenen poetischen Sprache die Mystereien des Alltags und der Liebe. Ihre samtige Stimme, ihre poetische Sprache und nicht zuletzt ihre nachdenkliche Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin. Viele 1000 Konzerte, ebenso viele Lesungen ihrer zwei bislang veröffentlichten Bücher, hat Ulla Meinecke in den letzten Jahren absolviert.

Tickets: 30,- € zzgl. VVK-Gebühr bei Gütersloh Marketing; Abendkasse: 35,- €



Wiebke Heine
Pfarrerin und
Vorsitzende des Presbyteriums

Ein lebendiges Stück Tradition in der Martin-Luther-Kirche in Gütersloh

NACHTSANGELÄUT

In Gütersloh gibt es eine Besonderheit, die es deutschlandweit nur noch hier gibt: das Nachtsangeläut.



Jährlich ertönen die Glocken jeden Samstagabend von der Martin-Luther-Kirche in der Innenstadt und erinnern an eine jahrhundertealte Praxis, die einst in vielen Städten verbreitet war. Ursprünglich diente das Nachtsangeläut als Signal zum Schließen der Stadttore, zum Beginn der Nachtruhe oder auch als Hinweis auf die abendliche Andacht. Heute hat es seine ursprüngliche Funktion zwar verloren, doch es ist zu einem besonderen Klangzeichen der Stadt geworden – ein hörbares Stück Geschichte, das bis in unsere Zeit lebendig geblieben ist. Mit dem Nachtsangeläut bewahrt Gütersloh ein einzigartiges kulturelles Erbe und verbindet Vergangenheit und Gegenwart auf eindrucksvolle Weise. Bei der jährlichen Veranstaltung „Auf’n Glühwein mit den Glöcknern“ konnten Sie sich die ZuhörerInnen mit Glühwein und Punsch, auschenkt von der Stadtkirchenarbeit, auf den Abend einstimmen lassen.

In Gütersloh wird das Nachtsangeläut vom Reformationstag am 31. Oktober bis zu Mariä Lichtmeß am 2. Februar in der dunklen Jahreszeit an Samstagabenden um 19.00 Uhr sowie am 24. Dezember um 19.00 Uhr, 25. Dezember um 5.00 Uhr, in diesem Jahr zusätzlich am 25. Dezember um 19.00 Uhr (!) und am 31. Dezember um 23.00 Uhr.

In 2025 gab es im Rahmen des Stadtjubiläums Gütersloh eine Besonderheit:

Das Nachtsangeläut wurde mit Unterstützung durch die Ev. Stiftung am 15. November um 19.00 Uhr LIVE aus dem Glockenturm in die Kirche übertragen.

OFFENE KIRCHE – Mitarbeit sehr erwünscht!

Ist Ihnen, wenn Sie durch die Stadt gebummelt sind, schon mal aufgefallen, dass die Türen des Hauptportals der Martin-Luther-Kirche zu bestimmten Zeiten weit geöffnet sind?

Manch einer geht zufällig oder auch ganz beabsichtigt in die Kirche, um dort ein Gebet zu sprechen, ein Anliegen in das hierfür ausliegende Buch zu schreiben, eine Kerze zu entzünden oder auch, um das neugotische Gebäude, das an zentraler Stelle so unübersehbar steht, von innen zu betrachten.

Möglich ist die Öffnung der Kirche durch ein engagiertes Team von ehrenamtlich tätigen Menschen, die bereit sind, 14-täglich für 1-2 Stunden für Fragen und Gespräche bereit zu stehen und darauf zu achten, dass die Martin-Luther-Kirche für alle Besuchenden ein einladender Ort bleibt. **Die Kirche ist geöffnet von Mittwoch bis Freitag, jeweils von 13.00-18.00 Uhr und am Samstag von 11.00-13.00 Uhr.**

Wenn Sie Zeit und Lust haben, unser Kirchenaufsichtsteam ehrenamtlich zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Wiebke Heine, Tel. 05241-7093750 oder per Mail, wiebke.heine@ekgt.de



„Markt und Straßen stehn verlassen, ...

... still erleuchtet jedes Haus, ...“ Was? Wie bitte? „Verlassen“, „Still“?

Ich glaube, der Freiherr von Eichendorff würde sich verwundert die Augen reiben, könnte er erleben, wie wenig unsere bewegte Advents- und Weihnachtszeit sich mit seinem romantischen Bild von der „weiten und stillen Welt“ deckt. Und doch: Ist die kommende Zeit mit den Festtagen und dem anstehenden Jahreswechsel nicht geradezu eine Aufforderung, innezuhalten, sich zu besinnen, eine Summe zu ziehen aus dem, was das ausgehende Jahr für jede und jeden von uns gebracht hat?

Auch wir, das Team der Evangelischen Stiftung Gütersloh, schauen auf das, was wir mit Ihnen, liebe StiftungsfreundInnen, in 2025 schaffen konnten. Sehen wir einmal auf die Zahlen: Allgemeine Fördermittel in Höhe von rd. 7.500 Euro wurden ausgekehrt; an Kindergärten für Ausstattungsgegenstände zur Bewegungserziehung und für das Vorlesen in gemütlicher Umgebung oder für die Gestaltung von Waldwochen zur sinnlichen Erfahrung von Natur und Schöpfung; für den musikalischen Nachwuchs, die Choral-singschule und die Jungbläser; für die Stadtkirchenarbeit in der Illumination der Martin-Luther-Kirche zur langennachtderkunst oder die Videoübertragung aus dem Turm zum Nachtsanggeläut – so können noch mehr Menschen an der Arbeit derer teilhaben, die diese einmalige Gütersloher Tradition lebendig halten. Auch für das Haus der Begegnung war noch etwas Geld da, zur Vervollständigung der schönen, neuen Terrassengestaltung mit Tisch und Sitzmöbeln, quasi ein weiteres Zimmer für viele Nutzungszwecke.

Und die Großzügigkeit so vieler SpenderInnen der Adventsspende 2024 für die Förderung des Ehrenamtes hat schon manches möglich gemacht: Junge Engagierte des CVJM haben selbstständig Verantwortung für die Gestaltung von Fahrten und Aktionen übernommen; das Ehrenamtsteam des Konfi-Camps hat erneut eine tolle Arbeit geleistet; wieder hat sich eine Gruppe in der Erlöserkirche gebildet, die in den Herbstferien ein Musical mit Kindern rund um den Apostel Petrus auf die Beine stellte, ein Dankgottesdienst für ehrenamtlich Tätige mit anschließendem Empfang hat Anfang Oktober stattgefunden, und eini-

ges steht noch aus. Über 11.000 Euro wurden bisher dafür aufgewendet.

Natürlich gibt es auch 2025 wieder eine Adventsspendenaktion: Sie ist dem „Musizieren in der Gemeinde – für Jung und Alt“ gewidmet. Frei nach Martin Luthers Wort: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich“, wollen wir die musikalische Vielfalt in unserem Gemeindeleben hervorheben, sichern und ausbauen. Der Sound der Bands, die Vokal- und Instrumentalchöre, die Orgelklänge und noch manches mehr sind untrennbarer Teil der Verkündung des Evangeliums in den vielen Formen des Gottesdienstes, aber auch Bereicherung bei zahlreichen anderen Anlässen. Und geht da vielleicht nicht noch mehr? Dafür wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen, die der Stiftung verbunden sind, einsetzen. Demnächst gibt es mehr Informationen dazu.

Hier und heute bleibt mir, Ihnen allen mit dem Team der Evangelischen Stiftung eine frohe, friedvolle, in den Worten Eichendorffs „gnadenreiche“ Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches neues Jahr zu wünschen!



Joachim Martensmeier
Vorstand Ev. Stiftung
Gütersloh

Kontakt:

Evangelische Stiftung Gütersloh
Moltkestraße 10, 33330 Gütersloh
Tel. 05241 23485-125
Mail: stiftung@ekgt.de

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

BIC: WELADED1GTL

Spendenkonto allgemein

IBAN: DE 87 4785 0065 0000 0601 61

Spendenkonto Historische Kirchen

IBAN: DE 02 4785 0065 0000 8141 20

Nachhaltigkeit zur Weihnachtszeit



Dr. Gunnar Waesch
Umweltreferat
Kirchenkreis Gütersloh

Mehr Freude durch Weniger – Suffizienz als Weg zur Bewahrung der Schöpfung

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele von uns eine Zeit des Lichts, der Gemeinschaft – aber auch des Überflusses. Wir kaufen Geschenke, schmücken, backen, kochen, reisen und feiern. All das gehört dazu und darf Freude machen. Doch gerade in dieser Zeit dürfen wir uns auch fragen: Wie können wir Weihnachten so gestalten, dass es nicht nur uns, sondern auch der Schöpfung guttut?

Ein wichtiges Stichwort lautet Suffizienz. Es bedeutet nicht Verzicht im negativen Sinne, sondern das bewusste Maßhalten – das „Genughaben“. Suffizienz fragt: Was brauche ich wirklich, um zufrieden zu sein? Diese Haltung kann helfen, Ressourcen zu schonen und gleichzeitig unser Leben zu bereichern.

Weihnachten neu denken

Vielleicht muss es nicht jedes Jahr ein neuer Lichterbogen, ein Plastikbaum oder das große Festmahl mit Bergen von Resten sein. Ein echtes Tannenzweiglein aus dem Garten, ein Essen mit regionalen Zutaten oder ein Geschenk aus zweiter Hand können genauso schön – manchmal sogar schöner – sein. Auch gemeinsame Zeit, ein Lied, ein Spaziergang oder eine Spende für einen guten Zweck sind Ausdruck echter Weihnachtsfreude.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Suffizienz ist kein individueller Luxus, sondern eine Haltung, die verbindet. In Gütersloh und in vielen Kirchengemeinden entstehen bereits Initiativen, die Ressourcen teilen, Dinge reparieren oder gemeinsam nutzen. In der „Bibliothek der Dinge“ der Gütersloher Stadtbibliothek können ganz unterschiedliche Alltagsgegenstände ausgeliehen werden. Neben Werkzeugen wie Bohrmaschine oder Stichsäge gibt es viele weitere nützliche Sachen. Außerdem bietet die Stadtbibliothek Raum für das Repair Café und unterstützt beim Reparieren unterschiedlicher Geräte. So wird Nachhaltigkeit zur Gemeinschaftsaufgabe – getragen von Nächstenliebe und Achtsamkeit gegenüber Gottes Schöpfung.



„Es ist genug für alle da“

Diese einfache, aber tief wahre Botschaft erinnert uns daran, dass die Erde reich genug ist – wenn wir sorgsam mit ihr umgehen. Vielleicht ist das die eigentliche Weihnachtsbotschaft für unsere Zeit: Genug zu haben, genügsam zu leben – und darin Frieden zu finden.

*Eine Broschüre unserer
Landeskirche liefert viele
Ökotipps zur Weihnachtszeit –
lassen Sie sich
gerne inspirieren!*



*Eine Zuckerhut-Fichte als
Weihnachtsbaum:*

*Sie fühlt sich sogar auf dem Balkon
wohl und kann dann viele Jahre Freude
bereiten- nicht nur zu Weihnachten*



Karten- und Schmuckstand in der Matthäuskirche

Nachdem Erich Brandt im Juli unerwartet verstorben ist und seit dem ein vertrautes Gesicht im Foyer der Matthäuskirche fehlt, haben sich Beate Brandt und ihre Schwester Sigrun Bode entschlossen, die Arbeit zugunsten unserer brasilianischen Partnergemeinde in Pilão Arcado weiterzuführen.

In den Sommermonaten fand in der Matthäuskirche kein Gottesdienst statt und so legte auch der Karten- und Schmuckstand eine kreative Pause ein. Dennoch konnten die beiden unermüdlichen Damen im vergangenen Jahr mit ihren selbstgebastelten Kunstwerken einen Überschuss in Höhe von 285 € erzielen und diesen durch 620 € Spenden zur Trauerfeier Erichs zur

Unterstützung unserer brasilianischen Mitchristen aufstocken. Nachdem viele Jahre durch diese Spenden der Bau von Trinkwasserzisternen gefördert wurde, sollen jetzt Photovoltaikanlagen beschafft werden, um damit z.B. Kühlschränke betreiben zu können. Mit Ihrem Einkauf am Karten- und Schmuckstand bewirken Sie also doppelt Gutes: Sie machen Menschen in Ihrem Umfeld eine Freude und Sie erhöhen die Lebensqualität der Menschen in Pilão Arcado.

An folgenden Terminen können Sie sich von den neuen Geschenkideen überraschen lassen:

Mittwoch, 10. Dezember (Adventsfeier der Frauenhilfe Matthäus), 11. Januar, 8. Februar und 8. März

Lust zu essen? Lust zu kochen?

Nach dem Gottesdienst **am 2. Sonntag im Monat wird im Saal des Matthäus Gemeindezentrums** aufgetischt! Die eigene Küche kann also kalt bleiben, dafür besteht die Möglichkeit, mit anderen Gottesdienstbesuchern in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Zubereitet wird die Mahlzeit von wechselnden ehrenamtlichen Teams. Hier suchen wir gern Verstärkung: Haben Sie nicht Lust mitzumachen? Bei einem

gemeinsamen Kaffeetrinken am Samstag, 14. Februar um 15.00 Uhr im Matthäus Gemeindezentrum treffen wir uns zur Jahresplanung! Dann werden die Teams für die einzelnen Sonntage zusammengestellt. Kommen Sie gern dazu! Fragen beantwortet im Vorfeld gern Albrecht Waschau, Tel. 46685. Die nächsten Termine für einen kulinarischen Höhepunkt nach geistlichem Input: **14. Dezember (3. Advent) und 11. Januar**

Landeskirchliche Gemeinschaft

Literatur im Schaukasten

In unserer Gemeinschaft wird gerne gelesen und guten Gedanken gelauscht. Dieses Interesse an christlicher Literatur und Texten mit Tiefgang teilen wir mit einer neuen Aktion über unseren Schaukasten. In lockerer Folge finden sich darin Literaturtipps. Gerne nehmen wir auch Tipps zu Lesenswertem von Ihnen und Euch auf. Wir freuen uns auf Mails an: **maik.schrey@web.de**. Herzliche Einladung zu dieser neuen Aktion und zu unseren Gottesdiensten (immer sonntags um 18.00 Uhr) und zu unseren weiteren Veranstaltungen. Info: **www.lkg-guetersloh.de**

JAHRESKERZE 2026 BASTELN

Einladung in die Matthäuskirche am Silvestertag von 14.00 bis 17.00 Uhr zum Gestalten einer persönlichen Kerze für 2026.

Im Vorfeld des Altjahresgottesdienstes möchten wir aus Kerzen und Wachsplatten im Gemeindezentrum eine Kerze erstellen, die uns durch das Jahr 2026 begleiten kann. Kerzen und Wachsplatten liegen bereit, freie Ideen sind gefragt. Wenn Cutter und Schneidunterlage vorhanden sind, bitte mitbringen. Für den gemütlichen Teil im gemeinsamen Tun stellen wir Kaffee, Tee und Plätzchen auch für Gäste bereit. Anmeldung bei Beate Suschka, Tel. 05241-2115700



Weihnachtsgeschenke mit Herz und Hoffnung

Lebensbäume und Christbaumschmuck aus Haiti im Weltladen

Weihnachten ist das Fest des Schenkens – und der Verbundenheit. Viele suchen in dieser Zeit nach einem Geschenk, das nicht nur Freude bringt, sondern auch Gutes bewirkt. In diesem Jahr bietet unser Weltladen etwas ganz Besonderes an: kunstvolle Lebensbäume und Christbaumschmuck aus recycelten Ölfässern, handgefertigt in Haiti.

Jedes Stück ist ein Unikat. Aus alten Metallfässern, die einst als Abfall galten, schaffen haitianische Kunsthandwerker*innen filigrane Ornamente und leuchtende Symbole des Lebens. Diese Arbeiten sind Ausdruck von Kreativität, Hoffnung und Stolz – und sie sichern in einem der ärmsten Länder der Welt ein faires Einkommen.

Haiti in schwierigen Zeiten

Haiti erlebt derzeit eine schwere humanitäre Krise. Politische Instabilität, Gewalt und wirtschaftliche Not prägen das tägliche Leben. Viele Menschen haben kaum Zugang zu sicherem Trinkwasser, Bildung oder medizinischer Versorgung. Gerade in solchen Zeiten ist faire Handelspartnerschaft wichtiger denn je: Sie bietet Menschen vor Ort Stabilität, Perspektive und Würde durch Arbeit.

Unser Partner: OurMarket

Unser langjähriger Lieferant OurMarket arbeitet direkt mit kleinen Handwerksbetrieben in Haiti zusammen. Durch faire Bezahlung, sichere Arbeitsplätze und langfristige Aufträge stärkt OurMarket lokale Strukturen und schützt die Beschäftigten vor Ausbeutung.



Besonders wichtig: Die Mitarbeitenden erhalten nicht nur Löhne über dem Landesdurchschnitt, sondern auch Unterstützung bei Schulbildung, Gesundheitsversorgung und Arbeitsmaterialien. So wird jeder Weihnachtsstern und jeder Lebensbaum zu einem Zeichen konkreter Solidarität.

Schenken, das doppelt Freude macht

Mit einem Geschenk aus dem Weltladen verbinden Sie festliche Freude mit gelebter Nächstenliebe. Ein handgefertigter Lebensbaum aus Haiti ist nicht nur ein schöner Schmuck für die Weihnachtszeit, sondern auch ein Symbol der Hoffnung – für uns und für die Menschen, die ihn geschaffen haben.

WELTLADEN | GÜTERSLOH
FAIR HANDELN
Königstraße 6, 33330 Gütersloh



VORSTELLUNG Ailyn Ewerszumrode

Mein Name ist Ailyn Ewerszumrode und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Öffentlichkeitsreferentin vorstellen zu dürfen.

Von klein auf bin ich mit der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh sehr verbunden.

Nach Besuchen vieler Kinder- und Jugendgruppen habe ich beim CVJM den Jugendgruppenleiterschein erworben und ehrenamtlich sechs Jahre in verschiedenen Bereichen der Kirchengemeinde und des CVJMs gearbeitet. Mein Vater Martin Stork leitet die Posauenchöre Erlöser und Stadtmitte und ich habe dort 9 Jahre Trompete gespielt.

Nach dem Abitur hat es mich in die weite Welt hinausgezogen. Auf ein Jahr Au-pair-Tätigkeit in Amerika, wo ich meine Leidenschaft fürs Reisen entdeckt habe, folgte eine bilinguale Ausbildung in Hamburg zur Kauffrau für Tourismus und anschließend noch eine weitere Ausbildung zur Flugbegleiterin in Düsseldorf. Als Familienmensch wollte mein Herz, gefüllt mit vielen Lebenserfahrungen, aber wieder zurück in meine Heimatstadt Gütersloh. Dort lebe ich nun mit meinem Mann und meinen beiden Kindern. Die letzten acht Jahre habe ich bei einem Reiseveranstalter mehrere Austauschprogramme für junge Leute geleitet. Außerdem habe ich Erfahrungen in der Verwaltung eines Softwareunternehmens gesammelt.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben, den persönlichen Austausch und eine gute Zusammenarbeit. Zögern Sie bitte nicht, mich jederzeit zu kontaktieren – ich bin gerne für Sie da!

Erreichbarkeit:

ailyn.ewerszumrode@ekgt.de, Tel. 05241/22292-20



VORSTELLUNG Birgit Diver

Ein vertrautes Gesicht in der Martin-Luther-Kirche!

Wer jetzt zum Gottesdienstbesuch in die Martin-Luther-Kirche kommt oder an anderen Aktionen dort teilnimmt, wird auf ein vielen Menschen bereits vertrautes Gesicht treffen: Birgit Diver. Unsere langjährige Küsterin Adelheid Kardauke ist zum Jahresende 2024 in den Ruhestand getreten und hat große Fußspuren hinterlassen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in Birgit Diver eine Nachfolgerin gefunden haben, die diese auch auszufüllen vermag, weil sie schon seit einigen Jahren als Küsterin in der Matthäuskirche fungiert (und dort auch weiterhin erhalten bleibt). Birgit Diver ist eine Frau mit viel Übersicht, klar und gut strukturiert und vor allem mit einer großen Sympathie und einem weiten Herzen für die ihr in der Kirchengemeinde anvertrauten Menschen ausgestattet. Wir freuen uns sehr, dass die große alte Dame, unsere Martin-Luther-Kirche, in ihr eine Küsterin gefunden hat, die sich ihrer und den in ihr befindlichen Menschen mit zugewandter und zupackender Hand annimmt.

Erreichbarkeit:

Birgit Diver, Tel. 0170-2828982

Schließzeiten im Gemeindebüro:
Das Gemeindebüro ist am 24. Dezember und vom 29. Dezember bis 2. Januar geschlossen.
Ausnahme: Annahme Weihnachtskollekten am 29. und 30. Dezember von 10.00-13.00 Uhr



VORSTELLUNG Serro Aras

Mein Name ist Serro Aras und seit dem 1. Mai dieses Jahres bin ich Hausmeister der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh.

Es ist mir eine Freude, mich um unsere kirchlichen Liegenschaften zu kümmern, Reparaturen zu übernehmen und bei handwerklichen Aufgaben Ansprechpartner zu sein. Ich lebe seit 40 Jahren in Gütersloh, bin seit 1993 verheiratet, Vater von drei Kindern und inzwischen auch zweifacher Opa. In meiner Freizeit engagiere ich mich ehrenamtlich in der St.-Stephanus-Kirche sowie als Kameramann für den aramäischen Fernsehsender. Bevor ich zur Kirchengemeinde kam, habe ich 33 Jahre bei Bertelsmann gearbeitet. Dort war ich in der Kalenderproduktion tätig – eine Aufgabe, die viel Genauigkeit, technisches Verständnis und handwerkliches Geschick erfordert hat. Daneben habe ich schon immer mit Freude Familie, Verwandte und Freunde bei allem unterstützt, was im Haus oder im Garten anfiel. Nun darf ich all diese Erfahrungen in meiner Arbeit als Hausmeister einbringen – und das, was lange Zeit ein Hobby war, ist zu meinem Beruf geworden.

Erreichbarkeit:

Sie erreichen mich montags bis donnerstags von 8.00 bis 13.00 Uhr unter der Tel. 0171-6860754

Schließzeiten in der Friedhofsverwaltung:
Friedhofstraße: Vom 22. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026 (für aktuelle Bestattungsmeldungen wird ein Notdienst eingerichtet)



Verabschiedung, Interkultureller Gottesdienst und Weltkonferenz

Am 16. November 2025 hat die Verabschiedung von Pfn. Dr. Leita Ngoy in der Apostelkirche stattgefunden. Wir danken Ihr für die tolle Zeit in der Gemeinde und wie Sie diese bereichert hat.

Bevor Sie ging teilte Sie noch das Feedback, welches bei den Interkulturellen Gottesdiensten eingesammelt wurde. Dieses Feedback wurde in den letzten Gottesdiensten erhoben, weil diese noch unbekannte Form des Gottesdienstes genauer beleuchtet werden sollte. Der Interkulturelle Gottesdienst wurde von Pfn. Dr. Leita Ngoy ins Leben gerufen und fand ein Mal in jedem Monat statt, erstmalig am 22. September 2024 mit durchschnittlich mehr als 200 TeilnehmerInnen.

Alle Ergebnisse dazu finden Sie hier:



Außerdem ließ Sie uns noch an einem Rückblick über Ihre Teilnahme an der „6. Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen“ in Ägypten teilhaben. Den vollen Rückblick können Sie ebenfalls unter dem QR-Code nachlesen. Pfn. Dr. Leita Ngoy ist der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) zutiefst dankbar, dass diese Sie als ihre Delegierte zur 6. Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen entsandt hat.

Der Sternenkinder-Erinnerungsstein

Endlich ist er da: Der Sternenkinder-Erinnerungsstein auf dem Neuen Evangelischen Stadtfriedhof. Und er ist so schön geworden!

Der Bildhauer hat einen alten Granitstein, der in den Besitz des Friedhofs übergegangen war, zu einem zeitgemäßen Kunstwerk umgearbeitet: Mit goldenen Sternen, die schon von Weitem leuchten. Ein bunter Regenbogen weist zum Himmel hin, und der Psalmvers auf der Rückseite fasst es in Worte: „Gott heilt die zerbrochenen Herzen. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen“.

Zweimal im Jahr werden die still geborenen Kinder aus dem Klinikum Gütersloh, deren Eltern sich nicht für eine individuelle Bestattung entschieden haben, in einer gemeinsamen Urne auf dem Kindergrabfeld des Stadtfriedhofs beigesetzt. Es ist uns wichtig, dass



es auch für diese kleinen Menschen, die während der Schwangerschaft oder Geburt gestorben sind, eine feierliche Beerdigung gibt. Das hilft den Eltern auf dem Weg der Trauer. Manche Familien kommen von weit her und kennen sich auf dem Friedhof nicht aus.

„Hoffentlich finde ich das Grab später wieder“, sagte eine junge Mutter, die sich vorgenommen hatte, noch öfter herzukommen, um hier mit ihren Gedanken bei ihrem Kind zu sein, das zu krank war, um leben zu können. So kam es, dass wir uns einen Erinnerungsstein gewünscht haben, damit für alle gut zu erkennen ist: Hier sind die Sternenkinder begraben. Die Bürgerstiftung Gütersloh und weitere Spenderinnen und Spender haben sehr großzügig das Geld dafür gegeben. So ist mitten auf dem Friedhof ein guter Erinnerungsort entstanden für Eltern, die ihr Kind verloren haben. Der Gärtner hat neben dem Stein ein Apfelbäumchen gepflanzt. Im Frühjahr wird es dort blühen. Zusätzlich ist eine Bank aufgestellt worden für Menschen, die in Ruhe ihren Gedanken und Gefühlen nachgehen oder mit anderen, die sich dazu setzen, ins Gespräch kommen möchten.

Bereits am 14. Dezember, dem Weltgedenkttag für die verstorbenen Kinder, lädt die Ev. Krankenhausseelsorge Gütersloh zu einer Erinnerungsandacht ein: Für Eltern, die ein Kind während der Schwangerschaft oder während der Geburt verloren haben, auch wenn der Verlust schon lange zurückliegt und auch wenn die Kinder nicht hier beerdigt sind. Geschwister, Großeltern, Zugehörige sind ebenfalls herzlich willkommen. Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Lichteritual in der Friedhofskapelle und gehen dann gemeinsam zur Grabstätte. Wie gut, dass auch die dunklen Nächte unseres Lebens nicht ohne Sterne sind.

**Erinnerungsandacht für die Sternenkinder
am Sonntag, 14. Dezember um 15.00 Uhr
in der Friedhofskapelle, Friedhofsstraße 44
Kontakt: Pastorin A. Kleine, Tel. 8329140**



Annette Kleine
Pfarrerin



Zukunftsprozess der Kirchengemeinde



Dr. Susanna Matt-Windel
PG-Zukunft, Presbyterin

WIE ENTWICKELN SICH UNSERE SCHWERPUNKTE WEITER? 6. ZUKUNFTSFORUM AM 5. NOVEMBER

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, wird das 6. Zukunftsforum stattgefunden haben. Anlass dieses Forums sind wesentliche Verschiebungen, die von Fachbeirat Jugend, Kinder und Familie ausgehen. Er plädiert aus konzeptionellen und personellen Gründen dafür, den Schwerpunkt Kinder, Jugend und Familie an den Standorten Erlöser und CVJM-Haus zusammenzubringen.

So stellen sich drei Schlüsselfragen:

1. Kommt die Arbeit mit Familien/Kindern zur Jugendkirche Erlöser dazu?
2. Wechselt der Schwerpunkt Familie/Kinder nach Erlöser? Und welche Schwerpunkte soll es in Matthäus geben?

An der Martin-Luther Kirche beginnt mit der Gründung eines Beirats etwas Neues. Hier finden sich Menschen, die in der evangelischen Stadtkirche einen Ort gestalten wollen. Und zwar für alle, die sich durch die Veränderungen im Zukunftsprozess entwurzelt fühlen.

Und so fragen wir hier

3. Welche Angebote hat eine Evangelische Stadtkirche?

Über die weiteren Entwicklungen werden wir berichten.

YouTube Film:



Hier finden Sie einen kurzen Überblick über wesentliche Entscheidungen im Zukunftsprozess.

AKTUELLE UMFRAGE ZU „kreuz+quer“

Vielen Dank an alle, die bisher geantwortet haben und so viel Aufschluss über die Nutzung unseres Gemeindebriefs geben.

Ca 2/3 der regelmäßigen LeserInnen lesen „kreuz+quer“ komplett und finden alle Informationen, die sie erwarten. Manche wünschen mehr persönliche Informationen (z. B. runde Geburtstage, Familienfeiern) oder Beiträge zu besonderen Personen in der Gemeinde („Alltags-Heroes“). Häufig ist die Auffassung, wie wichtig die gedruckte Version der „kreuz+quer“ ist.

Die dargestellten Themen sind grundsätzlich alle interessant. Fast alle nutzen die Hinweise auf die verschiedenen Veranstaltungen in der Gemeinde, sind aber auch an Daten und Informationen zur Gemeindeentwicklung interessiert.

Die Altersstruktur zeigt ein Übergewicht von Antwortenden, die mindestens 60 Jahre alt sind. Nur weniger als 20% der Antwortenden sind jünger als 50 Jahre.

Gedruckte Medien (z. B. Tageszeitungen) und persönliche Informationen werden deutlich öfter genutzt als elektronische Medien, die von – zum Teil deutlich – weniger als der Hälfte der Antwortenden genutzt werden.

Wir freuen uns weiterhin über Ihre Meinungen zum Gemeindebrief, die Sie gerne formlos schriftlich ans Gemeindebüro oder einfach per Mail an presse@ekgt.de schicken können. Ein abschließender Bericht folgt.

WIR BERATEN UND HELFEN in allen Lebenslagen.



Strenger Straße 4 + 6,
33330 Gütersloh
Pflegeberatung
Tel. 05241 9867-2400

**Demenzberatung /
Aktion Atempause**
Tel. 05241 9867-3520

**Beratung Senioren- und
Ehrenamtsarbeit**
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
**Beratungsstelle für Familien,
Kinder, Jugendliche und
Eltern, Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonflikt-
beratung**
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a,
33330 Gütersloh
Diakoniestation
Tel. 05241 9867-2120

**Flüchtlingsberatung und
Café Connect**
Tel. 05241 9867-3302

**Schuldner- und
Insolvenzberatung**
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
**Wohnungslosenhilfe und
Café Kanne**
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
**Pflege-Wohngemeinschaft
„Trinitatis“**
Tel. 05241 9867-2560

Auf der Horst 47,
33332 Gütersloh
**Haus „Lackhütter-Platzmann“
Pflege-Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2610
**Intensivpflege-
Wohngemeinschaft**
Tel. 05241 9867-2021

www.diakonie-guetersloh.de



Das Ehepaar Erika und Hans Garnschröder lebt seit fast einem Jahr gemeinsam in der Pflege-WG Trinitatis.



Auch Paul Becker (†) folgte seiner Gattin Josefa in die Pflege-WG Trinitatis. Er ist inzwischen verstorben.

„Bei uns ist alles ganz entspannt.“

Wenn die Selbstständigkeit nachlässt und Unterstützung im Alltag notwendig wird, stellt sich vielen Ehepaaren die Frage, wie und wo sie leben möchten. Ist es möglich, den Lebensabend gemeinsam in einer Pflegeeinrichtung zu verbringen?

„Ja, durchaus“, sagt Tatiana Kulakova, Einrichtungsleiterin der Pflege-WG Trinitatis in Gütersloh-Kattenstroth. „Bei uns gab es auch schon zwei Ehepaare gleichzeitig.“ Nach einem Schlaganfall kam Erika Garnschröder im Juni 2022 zunächst allein in die Pflegewohngemeinschaft Trinitatis. Trotz anfänglicher Skepsis gewöhnte sie sich schnell an ihre neue Umgebung. Auch körperlich und mental ging es ihr immer besser. „Ich bin im Rollstuhl hierhin gekommen. Ich konnte weder laufen, nicht mehr richtig sprechen. Das haben sie mir hier alles wieder beigebracht“, berichtet die Seniorin. „Den Rollstuhl brauche ich jetzt nicht mehr, Gottseidank.“ Gut zwei Jahre später zog Ehemann Hans Garnschröder ebenfalls in die Einrichtung, weil er Zuhause nicht mehr allein zurechtkam. Anfangs wohnten die beiden gemeinsam in einem Zimmer. „Wir haben bei der Heimaufsicht angefragt, ob es dafür eine Ausnahme geben kann“, erklärt Tatiana Kulakova. „Denn eigentlich verfügt jeder Bewohner über sein eigenes Zimmer mit angeschlossenem Bad. Doppelzimmer haben wir nicht.“ Als nach einigen Wochen ein Zimmer gegenüber frei wurde, zog der 88-Jährige dort ein. Nach seinem Umzug lebte sich auch Hans Garnschröder schnell in die Wohngemeinschaft ein. „Das Einleben fiel mir leicht. Meine Frau war ja schon eine Zeit hier“, erzählt er. Ihren Alltag lassen die beiden, die mittlerweile seit 62 Jahren verheiratet sind, eher ruhig angehen. „Bei uns ist alles ganz entspannt. Wir sitzen fast immer draußen auf der Terrasse. Mor-

gens, mittags, nachmittags. Wir trinken eine Tasse Kaffee, essen ein Stück Kuchen. Und wenn abends etwas Schönes im Fernsehen kommt, dann trinken wir dazu unser Bierchen. Und dann, um neun, halb zehn, gehen wir ins Bett“, sagt Erika Garnschröder. Die Pflege-WG Trinitatis ist speziell für Menschen mit Demenz oder anderen gerontopsychiatrischen Erkrankungen gedacht. „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben unterschiedliche Demenzgrade“, erläutert Tatiana Kulakova.

Trotz mancher Herausforderungen sei das Zusammenleben gut. Das sehen auch die Garnschröders so: „Mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern haben wir keine Schwierigkeiten. Wir gehen hier alle so ein bisschen den gleichen Weg. Das ist das Schöne dabei“, sagt Hans Garnschröder. „Manche sind ja nicht mehr so fit, aber da nimmt man Rücksicht drauf“, fügt seine Frau hinzu. „Und damit ist es gut.“

Bis vor kurzem lebte noch ein zweites Ehepaar in der WG Trinitatis. Josefa Becker zog im Jahr 2022 in die Pflegewohngemeinschaft ein, im Februar 2025 folgte ihr Mann Paul. Zwei Monate später starb er. Bis zuletzt hatte er so viel Zeit wie möglich mit seiner Ehefrau verbracht, deren Demenzerkrankung weit fortgeschritten war. Dazu Tatiana Kulakova: „Uns alle hat es sehr berührt, wie liebevoll Herr Becker mit seiner Frau umgegangen ist. Ich finde es sehr wichtig, dass auch alte Menschen die Möglichkeit haben, bis zuletzt zusammen zu bleiben.“

Segeln-Fronleichnams-Wochenende

am Heeger Meer vom 4.-7. Juni 2026



Stefan Salzmann
Pfarrer

Gemeinschaft erleben, Segelkenntnisse erwerben und unvergessliche Momente auf dem Wasser erleben! Das Segelwochenende über Fronleichnam bietet die perfekte Gelegenheit, in einer freundlichen und unterstützenden Gemeinschaft neue Erfahrungen zu sammeln.

Wir sind im Segelzentrum Allemansend in Elahuizen untergebracht: Familienzimmer, Vollverpflegung, und ein Zugang zum Steg über die Hausterrasse, wo uns mehrere Polyvalken (größere Segeljollen) zur Verfügung stehen. Ob du bereits Segelerfahrung hast oder ganz neu auf dem Wasser bist – bei uns steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Was dich erwartet:

- Teambuilding: Gemeinsam auf dem Boot zu sein, fördert den Zusammenhalt und übt, im Team effektiv zu kommunizieren.
- Segelkenntnisse erwerben: Unter fachkundiger Anleitung lernst du Grundlagen des Segelns, das Handling des Bootes und wichtige Sicherheitsregeln. Für Fortgeschrittene gibt es die Möglichkeit, bestehende Fähigkeiten zu vertiefen.
- Kommunikation üben: Das Arbeiten an Bord erfordert klare und offene Kommunikation.

Du lernst, dich verständlich auszudrücken, zuzuhören und im Team Entscheidungen zu treffen – Fähigkeiten, die auch im Alltag wertvoll sind.

- Natur erleben: Genieße die Schönheit der Natur, beobachte den Himmel, spüre den Wind und entdecke die faszinierende Welt auf dem Wasser. Das Erlebnis in der Natur fördert das Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit.

- Krisensituationen gemeinsam meistern: Auf dem Wasser können unerwartete Situationen auftreten. Gemeinsam lernen wir, ruhig zu bleiben, Probleme zu lösen und Krisen zu bewältigen – eine wertvolle Erfahrung, die Selbstvertrauen und Teamgeist stärkt.

- Gemeinschaft in der Gruppe: nach dem Segeln: gemeinsame Abende mit Austausch, Spielen und Geselligkeit

- Spiritualität: Am Sonntag ein Abschlussgottesdienst open air auf einer Insel.

Preise pro Person: Erwachsene: 210 €, Jugendliche 14-16 Jahre: 180 €, Kinder: 150 €

Anmeldung: ab dem 1. Dezember 2025 bei Gregor Himmelmeier, Gregorhimmelmeier@online.de

Leitung: Gregor Himmelmeier, Stefan Salzmann

Gelobt seist du – niemand!?

Gottesdienst zum Stück „Der Posaunengeneral“ mit dem Theater Gütersloh und dem Posaunenchor des ESG

Kirche trifft Theater. Zum Stadtjubiläum inszeniert das Theater Gütersloh unter Regie von Christian Schäfer die Tragikomödie „Der Posaunengeneral – Eine Auferstehung“ von Joachim Zelter. Es geht um Johannes Kuhlo, Gründer nicht nur des Posaunenchores des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums, sondern auch der Evangelischen Posaunenchorbewegung, gleichzeitig bis zu seinem Tod 1941 überzeugter Nationalsozialist.

In dem Theaterstück wacht er im Jahr 2025 neben einer magenkranken mit dem Glauben und der Welt hadernnden Pastorin im Klinikum Gütersloh auf.

Die ungewollten Zimmernachbarn müssen nun mit dieser aberwitzigen Auferstehung Kuhlos im Hier und Jetzt umgehen.

In ihrer Begegnung stellt sich in vielen Facetten immer wieder die Frage, ob und wie man angesichts dessen, was in der Welt geschieht, Gott noch loben kann. Dieser Frage geht der Gottesdienst am **1. März um 10.30 Uhr in der Apostelkirche** nach. Er steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den beiden Aufführungen des Stücks am **Samstag, 28. Februar um 19.30 Uhr und am Sonntag, 1. März um 16.00 Uhr im Theater Gütersloh.**

Schweige und Höre – EXERZITIEN IM ALLTAG



Stefan Salzmann
Pfarrer



Dr. Susanna Matt-Windel
PG-Zukunft, Presbyterin

Die Exerzitien sind ein Angebot für Menschen, die auf der Suche danach sind, Gott in ihrem Alltag mehr Raum zu geben. Wir verstehen sie so als Spurensuche: Wer bin ich? Was ist meine Lebensberufung? Wie kann ich meiner Herzensbewegung folgen? Wie kann ich überhaupt erst mit dieser in Verbindung kommen?

Exerzitien, was ein geistliches Üben bedeutet, wollen uns immer tiefer an das Geheimnis Gottes und das Geheimnis unserer Person heranführen. In den Exerzitien wenden wir uns achtsam dem Erspüren unseres Leibes zu, üben das kontemplative Gebet in der Stille und lassen uns von einer biblischen Geschichte orientieren.

Sich während vier Wochen in der Passionszeit auf diesen Weg zu begeben, bedeutet konkret:

- ich entscheide mich verbindlich für eine Teilnahme;
- ich bin bereit, mir täglich 20-30 Minuten Zeit zu nehmen, um mich einzüben in Stille vor Gott und Achtsamkeit für mein Leben
- ich treffe mich in der Zeit vom **25. Februar bis zum 25. März 2026** einmal pro Woche für etwa zwei Stunden in der Gruppe zu Austausch und

gegenseitiger Stärkung, bekomme Anregungen für den Übungsweg und teile mit den anderen eine Gebetszeit der Stille

- ich bekomme das Angebot für ein Einzel-Begleit-Gespräch in dieser Zeit.

Die Gruppentreffen sind jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr in der Matthäuskirche Gütersloh, Auf der Haar 64. Wir beginnen am **Mittwoch, den 25. Februar** mit einem ersten Treffen. Nach diesem ersten Abend, der auch der Einführung dient, ist Gelegenheit, sich verbindlich für die Teilnahme zu entscheiden.

Information und Anmeldung bei:

Pfarrer Stefan Salzmann, Tel. 05241-532683

stefan.salzmann@ekgt.de oder bei

Dr. Susanna Matt-Windel,

Tel. 05241-708271

s.matt-windel@posteo.de



eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

Kirchen + Kino. Der Film-Stammtisch

Das ökumenische Projekt „Kirchen + Kino.“ Der Filmtipp“ präsentiert seit Jahren Filme im bambi Kino, die von der Filmarbeit der Kirchen als Kinotipp ausgelobt wurden. In der diesjährigen Spielzeit lädt die Evangelische Erwachsenenbildung wieder zum anschließenden Filmgespräch. Wir treffen uns auf der Galerie des bambi Kinos. Zur besseren Planung sind **Voranmeldungen per Mail** willkommen: volker.buchenau@inspiritu.de. Das Programm der neuen Spielzeit:

- 06.12.2025 Flow
- 10.01.2026 Die Saat des heiligen Feigenbaums
- 07.02.2026 Die Fotografin
- 07.03.2026 Mit der Faust in die Welt schlagen
- 11.04.2026 Heldin

bambi

Weitere Informationen zu Filmen und Spielzeiten (Filmstart voraussichtlich wieder 17.30 Uhr) finden Sie unter www.kirchen-und-kino.de

Der Ort, um einen Platz zu finden

Liebe Gütersloher, machen Sie sich schon mal einen Knoten in Ihren Terminkalender. Und einen zweiten am besten gleich mit. Im Februar 2026 steigt die neunte Vesperkirche, im Januar/Februar 2027 die zehnte. So viele! Und so viel Kennenlernen, das sich dadurch ergeben hat! Die Vesperkirche, ein Fest des Miteinanders, steht wieder bevor.

Die Martin-Luther-Kirche am Berliner Platz wird von Sonntag, 1. Februar, bis zum Sonntag, 8. Februar, wieder zum Ort für Begegnungen. Wer durch ihre Türen schreitet, ist wie immer völlig egal. Ob arm oder reich, gläubig oder nicht: Die Vesperkirche heißt alle willkommen. Sie bietet Mahlzeiten und Zugewandtheit, Warmes für Körper und Gemüt.

Wir, die Mitglieder des Organisationsteams, laden Sie ein, sich darauf einzulassen. Seien wir gespannt, wer sich neben uns setzt, uns zuhört, uns etwas erzählen mag, uns an einer Facette seines/ihrer Lebens teilhaben lässt.

Vor einem Jahr sagte ein Wissenschaftler der Bertelsmann-Stiftung, Experte für das Thema gesellschaftli-

cher Zusammenhalt, ein Format wie die Vesperkirche trage dazu bei, das Gemeinwesen zu stärken. Es bringe Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus zusammen und wirke über die eigentliche Veranstaltung hinaus. Tragen wir dazu bei, dass er Recht hat.

Die Vesperkirche findet vom 1. bis 8. Februar statt. Eintritt frei, Essen frei. Die Öffnungszeiten sind von 7.30 bis 17.00 Uhr.

Frühstück gibt es von 7.30 bis 10.00 Uhr, Mittagessen von 11.45 bis 14.15 Uhr und Kaffee & Kuchen von 15.30 bis 17.00 Uhr. Begleitet wird sie wieder von einem Kulturprogramm – nähere Infos folgen.

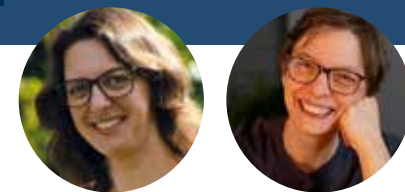
Infos: www.vesperkirche-guetersloh.de

Ohne Helfer und Sponsoren geht es nicht. Das neu gestaltete **Anmeldeportal für Helfer** wird am 1. Advent (30. November 2025) auf der Website der Vesperkirche freigeschaltet. Sponsoren dürfen sich immer melden.

Bitte Platz zu nehmen: Menschen sitzen an den bunten Tischen der Vesperkirche. Foto: Detlef Güthenke



EHRENAMTSGOTTESDIENST



Ina Steiner
Presbyterin



Annekatrin Wigglinghaus
Presbyterin



Am Sonntag, den 5. Oktober 2025 fand um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche ein Dankgottesdienst für die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde statt.

Die beiden Ehrenamtskoordinatorinnen, Ina Steiner und Annekatrin Wigglinghaus, hatten gemeinsam mit den Pfarrern Stefan Salzmann und Hans-Jörg Rosenstock sowie Presbyter Gerald Labitzke dazu eingeladen. Im Gottesdienst stand der Dank für diejenigen im Mittelpunkt, die sich, zum Teil schon jahrelang, ehrenamtlich für die Gemeinde engagieren – und fand daher bewusst am diesjährigen Erntedankfest statt.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst auch in diesem Falle von Ehrenamtlichen: einem Projektchor aus SängerInnen der verschiedenen Gemeindechöre unter der Leitung von Sigmund Bothmann, Petra Hessler und Maik Morgner, sowie dem Posaunenchor Blankenhagen unter der Leitung von Daniel Reichert. In der Einladung zum Gottesdienst waren die Ehren-

amtlichen dazu aufgerufen worden einen Gegenstand mitzubringen, der ihre jeweilige ehrenamtliche Tätigkeit symbolisiert. Viele machten von diesem Angebot Gebrauch und legten die Gegenstände im Laufe des Gottesdienstes feierlich im Altarraum ab. Ausgehend vom Predigttext (Markus 4, 3-9) war dort bereits vorher eine Landschaft mit Steinen, Dornenranken und „gutem Boden“ gestaltet worden, die sich dadurch rasch in ein reiches Panorama des ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde entwickelte.

Im Anschluss an den Gottesdienst nahmen über 100 BesucherInnen an einem Empfang teil, der aus Mitteln der Adventsspende der Ev. Stiftung bestritten werden konnte. An den eigens dafür aufgebauten Tischen konnten alle bei Suppe, Brot und Getränken miteinander ins Gespräch kommen und einen schönen gemeinsamen Abend erleben.

Rückblick Bürgertag:

Am 20. September war die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh erstmals mit einem eigenen Stand auf dem Bürgertag vertreten. Interessierte konnten sich über die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in der Gemeinde zu engagieren, informieren. Betreut wurde der Stand von unseren Presbytern Annekatrin Wigglinghaus, Monika Paskarbies, Martina Waschau, Ina Steiner und Dirk Stockamp (v.l.n.r.).





Nach 10 Jahren: „Wir schaffen das!“ – Rückblick und Ausblick auf 2026



Anne Beckmann
Vorstand AK Asyl

„SPRACHFÖRDERUNG BLEIBT EIN WESENTLICHES ELEMENT FÜR GELINGENDE INTEGRATION“

Seit 2015 gehört Sprachförderung für Geflüchtete zu den Angeboten des AKASYL in Gütersloh. Vor 10 Jahren, als ich erstmals zum Hospitieren ins Café Connect kam, um diese ehrenamtliche Arbeit kennenzulernen, dachte ich, okay, das ist eine interessante und sinnvolle Tätigkeit. Ich habe viel Neues gelernt, nicht nur über die Struktur der deutschen Sprache, sondern auch über fremde Kulturen und ferne Länder. Ich bin neugieriger und toleranter geworden.

Doch nun zu den SprachschülerInnen, die 2025 teilnehmen. Die Zusammensetzung der Gruppen hat sich verändert. Anfangs kamen überwiegend Geflüchtete, die an keinem offiziellen Integrationskurs teilnehmen durften. Heute besuchen vorwiegend Frauen unsere Unterrichtsstunden (montags bis donnerstags von 10.30 - 12.00 Uhr), die meist, bedingt durch ihre Familiensituation, nicht mit den Kurszeiten der Integrationskurse klarkommen. Allerdings nutzen auch einzelne Geflüchtete unser Sprachangebot, um Wartezeiten auf einen Integrationskurs oder den Schulbesuch (Jugendliche) zu überbrücken.

Mit dem B1-Niveau Deutsch kann man die deutsche Sprache selbstständig in alltäglichen Situationen anwenden. Viele Geflüchtete, die schon eine Weile in Deutschland leben und recht gut Deutsch sprechen,

können sich bei uns im Unterricht auf Deutsch über Themen wie Arbeit, Familie, Ernährung und Erlebnisse unterhalten und einfache Texte lesen. Nur leider gehört zur B1-Prüfung auch ein schriftlicher Teil. Dieser ist eine Hürde für Menschen, die in ihrem Heimatland gar keine Schule besucht oder nur eine kurze Schulbildung erhalten haben. Das Geld für Wiederholungskurse, sonst finanziert über das BAMF, wurde in diesem Jahr deutlich gekürzt. Wer durchfällt, hat dann keine Chance mehr in den offiziellen Kursen oder muss diese selbst bezahlen. Da dieses vielen nicht möglich ist, greifen sie vermehrt auf unsere Kurse zurück und wir ermöglichen ihnen so eine zweite Chance.

Zu uns kommen besonders Menschen, die muttersprachliche Unterstützung und Übung beim Erlernen der deutschen Sprache bei unseren Ehrenamtlichen suchen. Sie wollen unbedingt die B1-Prüfung schaffen. Erstaunlich, wie genau einzelne Teilnehmende die vielen Regeln der deutschen Sprache kennen. Warum heißt es „beim Bäcker“, „zum Friseur“ oder „auf dem Sportplatz“? Es gibt so viele Regeln. Wir sagen dann oft: „Alle Kinder lernen das, auch ohne Regeln. Es ist einfach wichtig, immer wieder etwas auf Deutsch zu hören, zu lesen und selbst aktiv Deutsch zu sprechen“. Das Café Connect als Begegnungsstätte trägt dazu bei, dass Deutsch miteinander gesprochen wird, denn nur

durch stetiges Hören und Sprechen wird eine neue Sprache vertraut und gelebte Alltagskommunikation geling.

Wir als ehrenamtliche Sprachfördernde dürfen keine Zertifikatsprüfungen abnehmen. Im Januar haben wir erneut für eine Gruppe fortgeschrittener SprachschülerInnen mit der Volkshochschule in Rheda-Wiedenbrück B1- Prüfungen organisiert. Dieses Mal waren fünf von sieben angemeldeten Prüflingen erfolgreich und erhielten das lang ersehnte B1- Zertifikat. Die Prüfungsgebühr von 180,-€ wurde bis auf 50,-€ Eigenanteil vom AK ASYL aus Fördermitteln der „Bürger-Stiftung“ getragen. Der lange Weg hat sich also gelohnt! Danke dafür an alle Beteiligten!

Nach einer Sommerpause läuft seit Ende August die Sprachförderung neu an. Es gibt in drei Lerngruppen ein Unterrichtsangebot auf A1- und A2-Niveau. Je vier ehrenamtliche Lehrkräfte teilen sich den Unterricht pro Lerngruppe. Wir unterrichten in Kleingruppen und arbeiten mit speziellen Lehrbüchern. Damit wir weiterhin den Deutschunterricht in diesem Umfang oder ggf. auch mit einer Alphabetisierung anbieten können, brauchen wir Verstärkung im Team der Lehrkräfte. Bei Interesse kann im Unterricht hospitiert werden. So habe ich ja vor 10 Jahren begonnen. Wir freuen uns auf viele Besucher, die in der Mittagszeit ins Café Connect kommen, um den Geflüchteten bei ihren Aufgaben oder Anliegen zu helfen oder einfach, um mit ihnen zu reden. Denn, wie bereits erwähnt: Nur durch stetiges Hören und Sprechen wird eine neue Sprache vertraut und gelebte Alltagskommunikation geling.

Bitte unterstützen Sie uns und melden Sie sich bei Interesse bei den Mitarbeitenden der Flüchtlingsberatung der Diakonie unter Tel. 05241- 98673301. Wir freuen uns auf Sie!

Nach 10 Jahren: „Wir schaffen das“ ist es ermutigend zu erleben, wie viele Geflüchtete einen Neuanfang bei uns geschafft haben.

In den kommenden Gemeindebriefen in 2026 werden wir Ihnen einige davon vorstellen. Freuen Sie sich auf ganz unterschiedliche Menschen mit spannenden Lebensgeschichten.

Jetzt wünschen wir ALLEN eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2026!

KINONACHMITTAG FÜR FAMILIEN mit und ohne Migrationshintergrund



Ein Kinonachmittag ist immer etwas Besonderes: Eintauchen in fremde Welten, Abenteuer, Spannung und Emotion sind garantiert. Gleichzeitig fördern Kinoerlebnisse auch das Sprachverständnis und bilden eine gute Basis zur Kommunikation. Wir zeigen Filme, die für GROSS und klein geeignet sind. Im Anschluss bieten wir Gesprächsaustausch zur Thematik der Filmerlebnisse an.

ZUM FILM: Eine Mäusefamilie freut sich auf das Weihnachtsfest in ihrem Ferienhaus. Während sie sich auf die Feiertage vorbereitet, wird die Freude jäh gestoppt, als Gestalten mit viel größerem Weihnachtsschmuck auftauchen: Menschen. Auch sie sind wegen des gemütlichen Landsitzes hier, aber die sturen Mäuse weigern sich, so einfach aufzugeben. Ein epischer Machtkampf zwischen Mäusen und Menschen beginnt – mit viel Action und Humor! Wie dieser ausgeht, das erleben wir gemeinsam im Kino!

Donnerstag, 11. Dezember 2025
16.30 Uhr (Einlass), 17.00 Uhr (Filmbeginn)
Kino Bambi & Löwenherz, Bogenstr. 3
Eintritt: Kinder 1 €, Erwachsene 2 €
Barzahlung vor Ort
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Segen zum Beginn der Fastenzeit

Sich segnen und salben zu lassen ist ein alter christlicher Brauch, der uns Menschen gut tut. Wir laden ein zum Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit mit der

Gelegenheit sich persönlich segnen und salben zu lassen. **Am 22. Februar 2026 um 10.30 Uhr in der Matthäuskirche.**



Gemeinsames Fastenbrechen in der Fastenzeit

In allen Religionen spielt Fasten eine wichtige Rolle, um sich dem Göttlichen gegenüber zu öffnen und den Menschen gegenüber Gutes zu tun. Fasten hilft, wieder Dinge wahrnehmen zu können, die unsere Hoffnung beflügeln und unseren Wunsch nach Liebe, Freude und Solidarität vergrößern. Im Jahr 2026 fallen die christliche Fastenzeit und der Ramadan in dieselbe Zeit. Deswegen laden wir gemeinsam zum Fastenbrechen am **28. Februar 2026 um 17.30 Uhr in das Haus**

der Begegnung, Kirchstr. 14a, ein. Dabei besteht die Möglichkeit, etwas über das christliche und muslimische Fasten zu erfahren, an einem interkulturellen Buffet satt zu werden und (spirituelle) Gemeinschaft zu erleben. Dieses ist eine Veranstaltung der Neuen Gütersloher Initiative, der vhs und des Ausschusses MÖWe. Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung (bis zum 18. Februar) bei Erika Engelbrecht (Tel. 212701 oder erika.engelbrecht@ekgt.de).

MÖWe: wo Frieden werden soll, da kommt es auf uns und unsere Gebete an

Befürchtungen gab es schon länger, am 24. Februar 2022 war es dann Realität: Russland hatte die Ukraine angegriffen, es war wieder Krieg in Europa. Schon am Abend des Tages haben wir uns spontan – wie sicherlich an vielen anderen Orten im ganzen Land – in der Apostelkirche getroffen, um um Frieden zu beten. Nach wenigen Wochen hatten wir im Christenrat ein Konzept für regelmäßige **Friedensgebete** erstellt: immer **samstags um 12.00 Uhr für eine Viertelstunde in der Martin-Luther-Kirche** als zentraler Kirche in der Stadt, – jeden Samstag: beten ohne Unterlass. ... nun schon fast 4 Jahre lang. Vor 2 Jahren ereignete sich dann auch noch der 7. Oktober in Israel-Palästina, und es gibt viele weitere Kriege und unfriedliche Verhältnisse weltweit.

Die Ökumenische Friedensdekade fand in diesem Jahr unter dem Motto „Komm den Frieden wecken“ statt und hat dazu aufgerufen, angesichts düsterer Zukunftsaussichten und der eskalierenden Gewalt in der Welt nicht zu resignieren, sondern die Hoffnung auf Frieden lebendig zu halten. Das meint, ohne Unterlass zu beten: Gott und den Menschen in den Ohren zu liegen und sich auf gute Gedanken zu konzentrieren. Warum sonst feiern wir bald wieder Weihnachten und hören das Versprechen der Engel in der finsternen und kalten Nacht auf dem Hirtenfeld von Bethlehem? Ja: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Men-



schen seines Wohlgefallens. (Lk 2,14) Das verspricht Gott; das ist unsere Hoffnung. Nicht nur das Blut der Getöteten in den Kriegen schreit zum Himmel, nicht nur der Angstschweiß der Kämpfenden, nicht nur die Tränen der Flüchtenden. Auch unsere Stimmen steigen auf zum Himmel, unsere Gedanken und Gebete. Kommt den Frieden wecken! Es kommt auf uns und unsere Gebete an: Unrecht beim Namen zu nennen, aber nicht zu hassen. ... ohne Unterlass, damit Gott es hört und die Menschen, und der Frieden wacherüttelt wird. *Erika Engelbrecht*



Ökumenische Friedensgebete in der MLK

Jeden Samstag finden um 12.00 Uhr Ökumenische Friedensgebete in der Martin-Luther-Kirche statt.

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon fast vier Jahre. Haben die immer wieder gesichteten Drohnen etwas damit zu tun? Seit zwei Jahren beobachten wir mit Sorge die Entwicklungen in Israel-Palästina. Was wird nach dem brüchigen Waffenstillstand? Das sind nur zwei der unfriedlichen Situationen weltweit.

Wir können Friedensbemühungen und Hilfeleistungen ins Gebet nehmen: **In der Martin-Luther-Kirche finden jeden Samstag um 12.00 Uhr kurze Friedensgebete (15 Min.) statt, die von Menschen unterschiedlicher Konfessionen vorbereitet werden.** Die Friedensdekade in diesem Jahr fordert uns freundlich und eindringlich auf, die Hoffnung nicht aufzugeben und den Frieden zu wecken. Beteiligen Sie sich an unserem als Kirchen ureigensten Anliegen!

Ökumenische Gebetswoche

Seit vielen Jahren lädt der Christenrat Gütersloh Ende Januar die ChristInnen zu einer Gebetswoche für die Stadt ein: Wir gehen zu verschiedenen Orten in der Stadt, informieren uns über ihre Anliegen und nehmen sie ins Gebet. **In 2026 findet die Gebetswoche vom 19.-23. Januar, jeweils um 19.30 Uhr, statt.** Sie steht unter dem Thema „Gott ist treu“. Beginnen werden wir am **Montag, 19. Januar um 19.30 Uhr, in der Kirche St. Pankratius. Am Freitag, 23. Januar um 19.30 Uhr**, werden wir zum Abend der Begegnung mit Gebeten, Gesprächen und einem Imbiss in der **Christuskirche am Westfalenweg 1a** sein. Die anderen Orte werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Ökumenisches Bibelteilen in Pavenstädt

Miteinander ins Gespräch kommen, über Gott und die Welt, darum geht es beim Bibelteilen. Eigene Glaubenserfahrung und eigene Fragen und Zweifel austauschen. Das tun wir, indem wir über einen Bibeltext nachdenken. Jede und jeder ist willkommen, Vorwis-

sen ist nicht nötig. Wir treffen uns am **2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Lukassaal der Johanneskirche** am Pavenstädter Weg 11. **Die nächsten Termine sind: jeweils mittwochs, 10. Dezember, 14. Januar und 11. Februar.**

Über 125 Jahre
Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurichtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege

 **BREENKÖTTER**
ORTHOPÄDIE
2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

www.breenkoetter.de

KIEBITZ
DIENSTLEISTUNGEN



Wer pflegt Ihren Garten?

Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Beete anpflanzen, pflegen und düngen, Rasen und Rosen pflegen.

Fon: 0 52 41 / 50 00-112
Rufen Sie uns an!

 **wertkreis**
Gütersloh, Nottuln, Wertheim

www.kiebitz-dienstleistungen.de

 **Gartengestaltung
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei**
Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 • 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 • Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von **Photovoltaik** und **Batteriespeicher** bis hin zu **Wärmepumpen, Heizung & Sanitär** und **Elektromobilität**. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.

 **ewenso**
Energie bewusst erleben.

Tel. 05248.824 52-0 www.ewenso.de

Wiesenstraße 10a
33330 GT Tel. 05241/29729

Elektro GROTE

...wir garantieren die gute Verbindung...



► HAUSMEISTEREI
► GARTENPFLEGE
► WINTERDIENST
► BEWÄSSERUNGEN

 **and re**
Werterhalter
für Haus & Garten

POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241. 211 92 38 FAX 05241. 211 92 39
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

KINDERGOTTESDIENST, MATTHÄUSKIRCHE

Immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr feiern wir Kindergottesdienst in der Matthäuskirche mit einem ehrenamtlichen Team,

- mit Frieda und Fridolin
- mit Singen und Beten, mit Händen und Füßen
- mit einer anschaulichen biblischen Geschichte
- mit euren Eltern/Großeltern/Paten/Freunden
- mit Keksen und Getränken im Anschluss

Wir freuen uns auf euch am:

18. Januar, 15. Februar und 15. März

Kein Kindergottesdienst im Dezember!

FAMILIENOASE, ZUM GUTEN HIRTEN

Am 4. Sonntag im Monat feiern wir im Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten“ in der Kahlertstraße 195 die „Familien-Oase“. Dieser Familiengottesdienst mit vielen Bewegungsliedern startet um 11.00 Uhr.

„Kicki, die Kirchenmaus“ führt im Gespräch mit Pfr. Hans-Jörg Rosenstock ins Thema ein. Dann wird eine biblische Geschichte vorgespielt oder erzählt und oft gibt es dazu eine Mitmachaktion. Nach dem Gottesdienst gibt es Essen für alle, die bleiben. Im Anschluss gibt es Bastelangebote für die Kinder und Kaffee und Gespräche für die Erwachsenen. **Nächste Termine: Weihnachtsoase am 24. Dezember (um 15.00 Uhr in der Evangeliumskirche), 25. Januar und 22. Februar.**

REGENBOGENKIRCHE, ERLÖSERKIRCHE

An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir in der Erlöserkirche Regenbogenkirche, einen Gottesdienst für jung und alt. **Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr** und schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen. Für Familien mit Kindern gibt es eine Bastelaktion. Für die Konfis gibt es ein eigenes Angebot, gestaltet vom Konfi-Team.

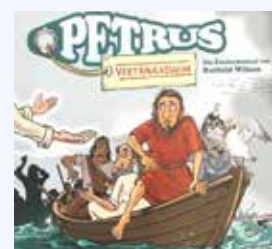
Nächste Termine:

7. Dezember (Regenbogenkirche am 2. Advent mit Wintermarkt)

4. Januar, 1. Februar und 1. März

KINDERMUSICAL-PROJEKT

In der ersten Woche der Herbstferien fand in der Erlöserkirche ein Kindermusicalprojekt statt. 45 Kinder waren dabei und haben gemeinsam mit 20 TeamerInnen das Kindermusical „Petrus – Vertrauenssache“ erarbeitet. Es wurde Theater gespielt und getanzt, Kulissen wurden gebaut und Kostüme genäht.



Alle hatten ganz viel Spaß und so konnte am Ende der Projektwoche ein grandioses Musical in der Erlöserkirche auf die Bühne gebracht werden.





Unsere neuen BFDler stellen sich vor

Hallo! Wir sind Madita Gruska und Norvin Günther und verrichten ein Jahr unseren Bundesfreiwilligendienst im CVJM Gütersloh. Da wir beide schon zuvor in der Jugendarbeit des CVJM und der Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig waren, freuen wir uns darüber nun tiefer in die Arbeit eintauchen zu dürfen. Neben unserer Arbeit, in der wir TEN SING, die Jungschar und

den „Frittwoch“ für Jugendliche noch einmal von einer ganz neuen Seite kennenlernen, sind wir im Privaten unter anderem musikalisch und sportlich aktiv. Die eine oder andere Runde Mario Kart an der Switch darf nicht fehlen – beruflich, wie auch privat. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr und hoffen auf viel Spaß mit alten und neuen Bekannten und Freunden.



Kinderfreizeit 202 steht vor der Tür!



Vom 7.-11. April fahren wir mit Kindern zwischen 7-12 Jahren ins CVJM Waldheim Häger.

In einem gemütlichen Haus mitten im Wald warten spannende Spiele, kreative Aktionen und ganz viel Spaß auf dich! Ein motiviertes und geschultes Team begleitet dich durch die Tage und sorgt dafür, dass Langeweile keine Chance hat. **Das werden tolle Osterferien für dich!** Für ein leckeres Essen ist gesorgt. Nur die Anreise muss jeder selbst machen. Also, schnell anmelden (www.cvjm-guetersloh.de/Freizeiten) und dabei sein. Die Kosten liegen bei 180 € für 4 Übernachtungen. Wir freuen uns auf Dich!



„Save the date“-Infos

ADVENTSHÄPPCHEN

Starte mit uns und einem leckeren Frühstück in die Adventswochenenden. **Komm jeweils am Freitag, den 28. November, 5. Dezember und 19. Dezember um 7.00 Uhr morgens in den CVJM.** Wir versorgen dich mit Frühstück, einem Impuls passend zum Advent, Wohlfühlatmosphäre und Gesprächen als Einstieg in den Tag. Danach startest du zur Schule, ins Studium oder in die Arbeit. Wir freuen uns über alle hungrigen Menschen, egal wie alt, groß, klein, müde oder wach!

ADVENTSFEIER

Der CVJM lädt ein zur Adventsfeier am **14. Dezember in die Erlöserkirche**. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben!

FREIWillIGENDIENST IM CVJM

Deine Schulzeit ist im nächsten Sommer zu Ende und du weißt noch gar nicht, wie es danach weiter gehen soll? Vielleicht hast du Lust, ein Jahr lang einen Freiwilligendienst bei uns im CVJM zu absolvieren. Du kannst unsere Kinder- und Jugendarbeit unterstützen, neue Dinge ausprobieren, deine Grenzen kennen lernen und neue entdecken, an verschiedenen Seminaren teilnehmen und in der Gemeinschaft des CVJM viel erleben. Sprich uns gerne an!



Insa Jacobsen
CVJM Gütersloh



Kirsten Förste
CVJM Gütersloh

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Du bist Konfi, warst im Sommer mit auf der Jugendfreizeit und/oder hast Lust deine Freizeit mit anderen zu verbringen? In der Gemeinde und dem CVJM gibt es Jugendgruppen, TEN SING, Freizeiten und anderes. Teams bereiten diese Angebote vor und freuen sich über dein Kommen. Du willst Genauer wissen, dann ruf uns an, schreib eine Mail oder folge uns auf Insta: [cvjm_gt](https://www.instagram.com/cvjm_gt), kirsten.foerste@cvjm-guetersloh.de oder insa.jacobsen@cvjm-guetersloh.de, Tel. 0170-3241534

JUNGSCHAR

Alle Kinder im Alter von **6-12 Jahren** sind bei uns herzlich willkommen! Ihr findet uns **freitags von 17.00-18.30 Uhr im CVJM Haus** in der Moltkestraße 29 (außerhalb der Ferien). Eure Ansprechpartnerin ist Insa Jacobsen, Tel. 05241-222588

GEEK OUT

Der Geek Out erfreut besonders die, die sich für Angebote unserer Kinder- und Jugendarbeit doch schon etwas zu alt fühlen, und alle, die einfach super gerne Gesellschaftsspiele spielen. Der Geek Out ist ein Brettspieltreff für Jung und Alt. Er findet immer am **ersten Sonntag im Monat, ab 15.00 Uhr im CVJM Haus** statt. Bei Waffeln und Getränken kommen hier gemütliche Runden zusammen, die sich aus einer großen Menge an Spielen und unterschiedlichen Spielerniveaus und Neigungen bedienen können.

Folgt uns gerne auch bei Instagram für aktuelle Infos aus unserer Kinder und Jugendarbeit: [@cvjm_gt](https://www.instagram.com/cvjm_gt)

Haus der Begegnung Kirchstr. 14a

„Siehe, ich mache alles neu!“

Ein Satz voller Hoffnung. So nötig ist sie in dieser Zeit. So vieles ist wichtig zu erneuern. Aber ist das Wort Hoffnung nicht oft nur leeres Gerede? Optimismus à la „es wird schon werden?“ Unsere Hoffnung als Christen ist gegründet in Jesus. Wir können mitten in einer hoffnungsvergessenen Welt darauf vertrauen, dass Gott uns nicht allein lässt. Wir dürfen glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Vertrauen, daß Gott aus Scherben Neues schafft.

„Siehe, ich mache alles neu.“, dieser Satz steht da ganz klar im letzten Buch der Bibel. Ohne wenn und aber, ohne vielleicht. Mitten hinein in alle Hoffungslosigkeiten steht er da.

Birgit Hötte-Janke
Leitung Haus der Begegnung



Über alle Jahrhunderte hat er in die Krisen der Menschen gesprochen.

Jetzt steht er auch als Jahreslosung über dem kommenden Jahr. Stark und kraftvoll. Wir dürfen wissen: Der Tag wird kommen, an dem Gott wirklich alles neu macht: Wenn Tränen trocknen, Wunden heilen und seine Liebe den Hass für immer vertreibt.

Bis dahin gibt er uns Kraft zum Mittun, was wir tun ist nicht vergebens. Welch ein Moment, wenn wir dann erkennen dürfen: Wir haben nicht vergeblich gehofft. Ich wünsche uns allen eine hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein neues Kirchenjahr voller begründeter Zuversicht!

Kreativwerkstatt
MIT HELGA FINK
Weihnachtskarten und Teebeutelsterne
am Di., 02.12.25
von 16:30 - 18:30 Uhr
Bitte im Büro anmelden
Kirchen: 14a - 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de

Adventfeuer
Lieder zum Advent, Adventgedanken, und Segen bei Tee und Punsch
Donnerstag, 3.12.
17:00-18:00 Uhr
Bitte Tasse mitbringen, wenn möglich
Im Innenhof
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14a
Tel. GT 22292-15

Erzählcafé
11.12.:
In der Weihnachtsbäckerei
Do 14.30-16.30 Uhr
Kirchen: 14a - 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de

Wir laden herzlich ein zur
ADVENTSFEIER
für Seniorinnen und Senioren
mit Andacht, Gesang und
gemütlichem Kaffeetrinken
BITTE IM BÜRO ANMELDEN
UNTER 2229215
BIS ZUM 11.12.
Montag 15.12.
14:30 - 16:30 Uhr
Ein Fahrdienst wird angeboten.
HAUS DER BEGEGNUNG
KIRCHSTRASSE 14A
33330 GÜTERSLOH

Faires Frühstück
Anmeldung bis zum 15.12. im Büro
Mi, 17.12.
10.00 Uhr
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14a
33330 Gütersloh
Tel.: 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

Digitalcafé
Kurzvortrag:
Künstliche Intelligenz - wie kann sie uns im Alltag helfen?
Mittwoch, 18.2.
15:00-17:00 Uhr
Anschließend offene Fragerunde rund um Smartphone, Tablet oder Laptop bei Kaffee und Kuchen
Kirchen: 14a - 33330 Gütersloh
Telefon: GT 22292-15
E-Mail: hausderbegegnung@ekgt.de

Wiederkehrende monatliche Angebote:

Das Bibelgespräch:

jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30-16.30 Uhr
am 9.12., 26.1. und 26.2.

Singen und Klönen:

jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30-16.30 Uhr
am 27.1., 24.2. und 24.3.

Laib und Seele:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00-21.00 Uhr
am 3.12., 7.1. und 3.2.

Erzählcafé:

2. Donnerstag im Monat von
14.30-16.30 Uhr am 11.12., 15.1. und 12.2.

Geselligkeit am Samstag:

jeden 2. Und 4. Samstag im Monat von 10.30-13.30 Uhr: Zusammen kochen, essen – Zeit verbringen: Bitte Interesse bitte anmelden!

LAIB UND SEELE
FRAUEN
Gemeinschaft, Austausch, Leichtigkeit und Tatkraft
2. Mittwoch im Monat
19.00-21.00 Uhr
2026
ABENDBROT
Brot, Butter und Tee ist vorbereitet und darf gerne ergänzt werden
7.1.
BIBELLESEN
Wir lesen und besprechen den Predigttext des kommenden Sonntags
3.2.
Haus der Begegnung
Kirchstraße 14a
33330 Gütersloh
www.ekgt.de/hdb

FREIE PLÄTZE IN FOLGENDEN KURSEN:

Bewegtes Gedächtnistraining:

Montag, 10.00-11.00 Uhr,
Leitung Petra Rohde

Yoga:

Montag, 18.00-19.30 Uhr,
Leitung: Annett Schäfers
Gern im Büro anrufen und zum Schnuppern anmelden.

Angebote auf Homepage als monatlicher Ausdruck im Haus der Begegnung: www.ekgt.de/hdb zu finden.

Wir sagen **DANKE** an das Radelteam von Rainer Gronebaum



Auf dem Foto (von links nach rechts): Rainer Gronebaum, Heiner Henkenjohann, Dieter Ewerdwalbesloh, Rainer Gronebaum, Hans Rummel, Heinrich Arntz und Birgit Hötte-Janke.

Von Mai bis Oktober waren sie jeden Donnerstag mit dem Fahrrad unterwegs: Zweimal im Monat die Strecke erkunden und zweimal die Radfahrgruppe begleiten. Und das seit 15 Jahren! Wie viele Teilnehmer in all den Jahren dabei waren und wie viele km das Team zusammengefahren hat bleibt nur zu schätzen: 4.800 Teilnehmer und um die 10.000 km werden es gewesen sein! Großartig war der Einsatz von Rainer Gronebaum, Hei-

ner Henkenjohann, Dieter Ewerdwalbesloh, Rainer Gronebaum, Hans Rummel und Heinrich Arntz, sowie ohne Bild Ulrich Lorek und Henrik Thias, und den vielen, die davor im Team waren. Am 8. Oktober war nun ihre letzte Tour. Was bleibt ist Danke zu sagen für alles Planen, Vorbereiten, Telefonieren, Durchführen, Verantwortung tragen – einfach alles Engagement – hoffentlich sehen wir uns noch oft im Haus der Begegnung!

Begründeter Glaube – Glaubensfragen nachgehen und sprachfähig werden

Gemeinsam dem christlichen Glauben an Hand der Bibel argumentativ auf den Grund gehen und dabei sprach- und diskursfähig werden. „Pontes Akademie kompakt“ ist ein 8-teiliger, videobasierter Kurs für Kleingruppen der Pontes Akademie: www.pontesinstitut.org/kurse/fuer-kleingruppen/.

Ziel des Kurses ist es, eigenen herausfordernden Fragen nachzugehen und zu lernen, mit Andersdenkenden auf respektvolle Art und Weise über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Die Referenten sind international anerkannte Theologen, die die komplexen Themen in einem halb-stündigen Videovortrag aufbereitet haben. Wir werden jeden Abend ein Video gemeinsam anschauen und nachher darüber ins Gespräch kommen.

Start ist am 17. Februar um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung. Geplant sind derzeit monatliche Treffen, jeweils am 3. Dienstag des Monats. Wenn die Gruppe aber einen anderen Turnus wünscht kann sich das noch ändern. Um Offenheit in einer vertrauten Atmosphäre zu erreichen, bitten wir um Anmeldung über das Büro des Hauses der Begegnung und die

grundsätzliche Bereitschaft am kompletten Kurs teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 -12 Interessierte begrenzt.

Die Themen des Kurses werden sein:

Woche 1	Glaube mit Herz & Hirn Dr. Christian Hofreiter
Woche 2	Die Kunst des Fragenstellens Julia Garschagen Einführung Interview Heike Breitenstein
Woche 3	Naturwissenschaft und Glaube – ein Widerspruch? Prof. em. DDr. John Lennox
Woche 4	Gewalt im Alten Testament Dr. Amy Orr-Ewing
Woche 5	Warum lässt Gott Leid zu? Dr. Os Guinness
Woche 6	Ist Jesus wirklich auferstanden? Dr. Andy Bannister
Woche 7	Vorstellung der Interviews
Woche 8	Auswertung & Ausblick

FOTOGESCHENKE EINFACH SELBST GESTALTEN

Passend zu Weihnachten bietet das Haus der Begegnung einen Workshop, um aus eigenen Bildern schöne Geschenke vorzubereiten.

Mit der Digitalkamera und/oder dem Smartphone sind viele schöne Bilder ‚geschossen‘ worden, die darauf warten, gezeigt und verschenkt zu werden:

- als Fotokalender
- als Fotobücher
- auf Tassen, Handyhüllen o. ä. gedruckt
- oder als (gerahmte) Bilder oder Poster

Anhand des Anbieters Cewe zeigen die PC-Trainer aus dem HdB diese Möglichkeiten, die anschließend

direkt von den Teilnehmern angewendet werden. So können mit den eigenen Bildern persönliche Projekte gestaltet werden, die als Geschenk für sich und andere immer gut ankommen.

Die Trainer helfen, in einer kleinen Gruppe (max. 6 Personen) bei der Erstellung eines Kalenders. Das Gelernte kann dann auch auf andere Objekte übertragen werden. Dazu wird auf den eigenen PC/Laptops oder Tablets der Teilnehmer gearbeitet.

Am Ende des Workshops soll jeder einen fertig vorbereiteten Kalender (oder ein anderes Objekt) mitnehmen und dann bestellen können.



Frauenhilfe, Frauentreff und Seniorenkreise

FRAUENHILFE IM HAUS DER BEGEGNUNG

Die Frauenhilfe trifft sich zu ihren Nachmittagen mittwochs um 15.00 Uhr am

- 10. Dezember: Adventsfeier
- 14. Januar: Die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5b)
- 28. Januar: Ingrid Müller berichtet über die Gebetswoche des Christenrates
- 11. Februar: Märchen von Hans Christian Andersen
- 25. Februar: Nigeria ist das Land, das wir am Weltgebetstag kennen lernen

FRAUENHILFE IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Wir treffen uns am 2. und am 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf Gäste und Frauen, die unseren Kreis erweitern und bereichern. Info: Gisela Kissel, Tel. 05241-40782 u. Anneliese Eckert, Tel. 05241-2119407

- 10. Dezember: Adventsfeier
- 14. Januar: Jahreslosung 2026, Pfn. Heine
- 28. Januar: Wintergeschichten
- 11. Februar: Alte Gesangbücher und Bibeln
- 25. Februar: Weltgebetstag Nigeria 2026

FRAUENTREFF IM MATTHÄUS-GEMEINDEZENTRUM

Einmal im Monat, mittwochs um 19.00 Uhr, findet der Frauentreff im Matthäus-Gemeindezentrum mit unterschiedlichen Themen statt. Infos: A. Bubenheimer, Tel. 05241-59715

- 10. Dezember: Weihnachtsfeier – jede bringt bitte etwas für das gemeinsame Buffet mit
- 14. Januar
- 11. Februar

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

FRAUENHILFE ZUM GUTEN HIRTEN, 15.00 UHR

Anmeldung erbeten bei Sigrid Hoff, Tel. 05241-38240 oder Annemarie Ehl, Tel. 05241-35503

- 10. Dezember: Adventsfeier im Gemeindehaus an der Austernbreite, Anmeldung erbeten
- 21. Januar: Mitgliederversammlung mit Wahlen und anschließend gemütlichen Beisammensein
- 18. Februar: Vorstellung des diesjährigen Weltgebetstagslandes Nigeria

FRAUENHILFE IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- 3. Dezember: Adventsfeier
- 21. Januar: Jahresrückblick, Kassenbericht, Jahreslosung lautet „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5b)
- 4. Februar: Der 120. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer, Pfn. Erika Engelbrecht
- 18. Februar: Vorbereitung auf den Weltgebetstag, die Gebetsordnung erarbeiteten Frauen aus Nigeria

SENIORKREIS EPIPHANIAS IN DER KITA EPIPHANIAS, 15.00 UHR

- 28. Januar: Auslegung der Jahreslosung, Pfr. Eckhard Heidemann
- 25. Februar: Pickertessen bei Mühlenstroth
- 25. März: Tischabendmahl, Pfr. Hans-Jörg Rosenstock

SENIORKREIS IM LUKASSAAL DER JOHANNESKIRCHE, 15.00 UHR

- 8. Dezember: Weihnachtsfeier, Pfn. Wiebke Heine
- 5. Januar: Reisebericht (Überraschung), Pfr. Ulrich Klein
- 9. Februar: Musikalischer Nachmittag, Frau Anneliese Bentlage

Johanneswerk in Gütersloh

Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation im Alter



Johanneswerk ambulant

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 1798329
Leitung: Michael Zummersch

Seniorenwohnanlagen

Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1
Tel. 05241 1798329
Vermietung: Margarethe Pawlytta-Ibrahim



Tagespflege am Wilhelm-Florin-Zentrum

Dr.-Kranefuß-Straße 3 · Tel. 05241 86050
Leitung: Beata Piegza

Wilhelm-Florin-Zentrum

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Berliner Straße 130 · Tel. 05241 86050
Leitung: Stefan Rischer



Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Feuerbornstraße 36 · Tel. 05241 919-0
Leitung: Maik Lotz

www.johanneswerk.de



Die Wandergruppe des Forums „Gemeinsam älter werden“ stellt sich vor

Bewegung an der frischen Luft, Gespräche mit den Mitwanderern und neue Wege und Menschen kennenlernen. Einmal im Monat wandern wir (bei fast jedem Wetter) im Wechsel mit unterschiedlichem Anspruch an unsere Fitness.

- Strecken von ca. 7 km in der Ebene
- Strecken von ca. 10-12 km mit Steigungen

Zur Wanderung in der näheren oder weiteren Umgebung treffen wir uns sonntags vor Ort oder an einem Parkplatz in Gütersloh, um dort Fahrgemeinschaften zu bilden. Die genauen Termine und die geplanten Strecken werden mit den Kontaktdaten im Newsletter angegeben. Während der Wanderungen legen wir

kleine Pausen ein, um uns zu stärken und die Natur zu genießen. Zum Abschluss der Wanderung kehren wir ein. Zur passenden Planung ist immer eine Anmeldung erforderlich, die möglichst eine Woche vor dem Wandertermin erfolgen soll (Kontakte s. Newsletter). Falls man dann doch nicht mitwandern kann, sollte man sich bitte abmelden. Jeder sollte seine eigene Belastungsfähigkeit einschätzen und passendes Schuhwerk tragen. Jeder ist für sich und seine eigene Sicherheit verantwortlich. Neue Mitwanderer sind herzlich willkommen, Infos geben die beiden Wanderführer. Wenn Sie Interesse am Newsletter vom Forum haben, schreiben Sie bitte eine Mail an: forum-hdb@ekgt.de.



15 Jahre Netzwerk 55plus

Vorne, von links: Gaby Erdsiek, Heidi Pape, Günter Bleisch, Dietlind Holtz, Ulrike Diekmeyer, Uta Remfort
dahinter (von links) Klaus von der Mosel, Michael Frentrop, Horst Jache

Die Begleitgruppe (s. Foto) des Netzwerkes von Menschen im fortgeschrittenem Alter freut sich darüber, dass heute nach 15-jährigem Bestehen rund 200 SeniorInnen gemeinsam ihre Freizeit in vielen Gruppen mit unterschiedlichen Aktivitäten verbringen. Diese Gruppen gibt es derzeit: Besichtigungen, Boule, Gesprächsrunde in englischer Sprache, Fotografie-

ren, Handarbeiten, Mobilitätstraining, Bastelarbeiten (Origami), Radtouren, Gesellschaftsspiele, Walken, Wandern und Gartenarbeiten. Stoßen Sie gern hinzu. Sie sind auch einfach nur zu regelmäßigen Treffs bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Neue Ideen sind willkommen. Auskünfte erteilen Uta Remfort, Tel. 05241-580072 und Klaus von der Mosel, Tel. 0151-20518910

Gottesdienstzeiten:

10.30 Uhr:

Apostelkirche,
Martin-Luther-Kirche,
Matthäuskirche und
Johanneskirche

11.00 Uhr: Erlöserkirche
und Zum Guten Hirten

Parken an der MLK:

P **Parkplatz am Haus der Begegnung in der Kirchstraße 14a** (geöffnete Schranke zu Gottesdienstzeiten); **vor dem Asset-Gebäude in der Kökerstraße** (kostenfrei sonntags); **mit Behindertenausweis Nahe bei der Martin-Luther-Kirche** (in Planung)

6. Dezember 2025**12.00 Uhr
Apostelkirche**

Andacht im Rahmen des Weihnachtsmarktes rund um die Apostelkirche mit Posaunenchor Stadtmitte Pfn. Heine

**7. Dezember 2025,
2. Advent****10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche**

Gottesdienst mit Posaunenchor Stadtmitte Pfr. Frentrop

Johanneskirche

Pfr. Heidemann

11.00 Uhr**Erlöserkirche**

Regenbogenkirche
Gottesdienst mit Bläserchor
Erlöserkirche u. Wintermarkt
Pfn. Brunken

9. Dezember 2025**19.00 Uhr****Martin-Luther-Kirche**

Deutsch-Britischer
Gottesdienst
Pfn. Heine

**14. Dezember 2025,
3. Advent****10.30 Uhr****Martin-Luther-Kirche**

Pfn. Jacobsen

Matthäuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frentrop

Evangeliumskirche

Gottesdienst mit
Chor Cantabile
Pfr. Rosenstock

**21. Dezember 2025,
4. Advent****10.30 Uhr****Martin-Luther-Kirche**

Musikalischer Gottesdienst
Pfr. Salzmann

11.00 Uhr**Erlöserkirche**

Krippenspiel-Vorpremieren
Pfn. Brunken

**24. Dezember 2025,
Heiligabend****14.30 Uhr****Matthäuskirche**

Kinderchristvesper
Pfr. Salzmann

15.00 Uhr**Martin-Luther-Kirche**

Familienchristvesper
Pfn. Jacobsen

Erlöserkirche

Gottesdienst für Familien
mit kleinen Kindern
Pfn. Brunken

Johanneskirche

Familienchristvesper
Pfr. Heidemann

Evangeliumskirche

Weihnachtsoase

Pfr. Rosenstock

Johannesfriedhof

Christvesper, Präd. Titzeck

15.30 Uhr**Apostelkirche**

Christvesper mit
Ev. Stiftischen Gymnasium
Pfr. Heine

Kapelle des Sankt Elisabeth Hospital

Ev. Christvesper, Pfn. Kleine

16.00 Uhr**Matthäuskirche**

Familienchristvesper
Pfr. Frentrop

Klessmanns Hof

Familienchristvesper
Pfr. Salzmann

16.30 Uhr**Erlöserkirche**

Gottesdienst mit
Krippenspiel u. Bläserchor
Pfn. Brunken

Johanneskirche

Christvesper, Pfr. Heidemann

Evangeliumskirche

Familienchristvesper
Pfr. Rosenstock

17.00 Uhr**Martin-Luther-Kirche**

Christvesper mit Bachchor u.
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Heine

17.30 Uhr**Matthäuskirche**

Christvesper mit
Matthäuschor, Pfr. Frentrop

18.00 Uhr**Erlöserkirche**

Christvesper mit Bläserchor
Erlöserkirche, Sup. Schneider

Apostelkirche

Christvesper mit
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Jacobsen

Evangeliumskirche

Christvesper mit Bläserchor
Blankenhagen

Pfr. Michael Fürste

22.30 Uhr**Martin-Luther-Kirche**

Lichtermette mit der
Choralsingschule, Pfn. Heine

**25. Dezember 2025,
1. Weihnachtsfeiertag****6.00 Uhr****Martin-Luther-Kirche**

Uchte mit Bläserchor
Erlöserkirche
Pfr. Heidemann

10.30 Uhr**Martin-Luther-Kirche**

Weihnachtsgottesdienst mit
Abendmahl
Pfr. Salzmann

**26. Dezember 2025,
2. Weihnachtsfeiertag****10.30 Uhr****Matthäuskirche**

Weihnachtsgottesdienst
mit After8Chor
Pfn. Kleine

18.00 Uhr**Evangeliumskirche**

Weihnachtsgottesdienst
Pfn. Jacobsen

28. Dezember 2025**10.30 Uhr****Martin-Luther-Kirche**

Pfn. Heine

**31. Dezember 2025,
Altjahr****16.00 Uhr****Apostelkirche**

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Heidemann

17.00 Uhr**Matthäuskirche**

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frentrop

18.00 Uhr**Evangeliumskirche**

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rosenstock

1. Januar 2026, Neujahr**17.00 Uhr****Apostelkirche**

Gottesdienst mit
anschließendem
Sektempfang in der Kirche
Pfn. Engelbrecht

4. Januar 2026**10.30 Uhr****Apostelkirche**

Pfn. Jacobsen

Johanneskirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Engelbrecht

11.00 Uhr**Erlöserkirche**

Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

6. Januar 2026, Epiphania**19.00 Uhr****Apostelkirche**

Epiphaniagottesdienst mit
Bläserchor Erlöserkirche und
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Heine, P. Wischnath

11. Januar 2026**10.30 Uhr****Apostelkirche**

Pfr. Klein

Matthäuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Frentrop

18. Januar 2026**10.30 Uhr****Apostelkirche**

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rosenstock

Matthäuskirche

Kindergottesdienst
Team

11.00 Uhr**Erlöserkirche**

Gottesdienst mit Bläserchor
Erlöserkirche
Pfn. Brunken

25. Januar 2026**10.30 Uhr****Johanneskirche**

Entwurmungsgottesdienst
mit Posaunenchor
Stadtmitte
Sup. Schneider,
Pfr. Heidemann, Pfn. Heine

Matthäuskirche

Pfn. Kleine

11.00 Uhr**Zum Guten Hirten**

Familienoase
Pfr. Rosenstock

1. Februar 2026**10.00 Uhr****Martin-Luther-Kirche**

Gottesdienst zur Eröffnung
der Vesperkirche

11.00 Uhr**Erlöserkirche**

Regenbogenkirche
Pfn. Brunken

8. Februar 2026**10.00 Uhr****Martin-Luther-Kirche**

Gottesdienst zum Abschluss
der Vesperkirche

10.30 Uhr**Matthäuskirche**

Pfr. Frentrop

15. Februar 2026**10.30 Uhr****Apostelkirche**

Gottesdienst zum
KirchentagsSonntag mit
Posaunenchor Stadtmitte
Pfn. Engelbrecht und Team

Matthäuskirche

Kindergottesdienst
Team

11.00 Uhr**Erlöserkirche**

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Jacobsen

weiter auf Seite 44

GOTTESDIENSTE

22. Februar 2026

10.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Festlicher
Bläser-Gottesdienst
Pfr. Heidemann

Matthäuskirche

Gottesdienst mit der
Möglichkeit einer
persönlichen Segnung
Pfr. Salzmann und Team

11.00 Uhr

Zum Guten Hirten

Familienoase
Pfr. Rosenstock

1. März 2026

10.30 Uhr

Apostelkirche

Theater-Gottesdienst zum
„Posaunengeneral“ mit
ESG-Posaunenchor
Pfr. Salzmann

11.00 Uhr

Erlöserkirche

Regenbogenkirche mit
Bläserchor Erlöserkirche
Pfn. Brunken

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
in der
Landeskirchlichen
Gemeinschaft,
Bäckerkamp 53A,
sonntags
um 18.00 Uhr.

Die genauen Termine
stehen auf der
Homepage:

LKG-Guetersloh.de

GOTTESDIENST- ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Bitte achten Sie auf die
aktuellen Plakate in
den Schaukästen der
Kirchen oder schauen
Sie auf unserer Webseite
www.ekgt.de oder in
der Communi-App nach.

Dinner for one.

Dinner for all.

Brot
Für die Welt
Würde für den Menschen



Smart 4 Building
GeSite
GmbH

BALKONKRAFTWERK



Inhalt: Set 2 (zwei Paneele):

- 2x 405-Watt Halbzellenmodule
- 1x Microwechselrichter 600W
- 1x Anschlusskabel 5m + Schuko-Stecker
- 2x Modulkabel-Satz 1,10m
- 1x Installationsanleitung
- Ab dem 01.01.2023 muss keine Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen mehr gezahlt werden



Jetzt scannen

**BALKONKRAFTWERKE
BEI UNS AB LAGER**

www.gesite.de/BK ■ BK@gesite.de ■ 05241 - 7411224

Telefon- Andachten

05241-8677927



Unter dieser Nummer gibt es jeden
Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich
die ganze Woche über anhören können.



Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh

Ich bin
gerne Ihre ...



24h
Pflegevermittlung

stunden-/tageweise
Alltagsbegleitung

Helpfende Hand

Rietberg · Gütersloh · Lippstadt



Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Telefon: 0 52 44 - 908 908 8
info@alltaginbegleitung.de · www.alltaginbegleitung.de



Bestattungen
Lohmann

Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202
www.Bestattungen-Lohmann.de

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge



Sparkasse. Gut für die Region.

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg-Versmold



RAUM FÜR ABSCHIED
DIE ENDLICHKEIT LEBEN




BERMPOHL
BESTATTUNGEN

Diekstraße 42 | Gütersloh | 24-Std.-Telefon 05241 51264 | www.bermpohl-bestattungen.de

Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes.
In 32 Gästezimmern mit Dusche/WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeiterminen Begegnung und Erholung.

Haus Wolfgang GmbH

Friedrichstr. 11 a · 33330 Gütersloh

Tel. 05241 / 53 29 30

info@haus-wolfgang.de · www.haus-wolfgang.de



**HAUS
WOLFGANG**



Erholung auf Spiekeroog

Urlaub in Gemeinschaft

Haus des Abschieds
KINTRUP
BESTATTUNGEN



Abschied nehmen ohne Zeitdruck.
Unser Haus des Abschieds bietet Ihnen den persönlichen Rahmen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh

Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

Hier ist was los!
Wöchentliche Ausflüge,
individuelle Betreuungs-
angebote, täglich
wechselnde Gruppen-
aktivitäten und mehr!

DSG Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft



Pflegewohnstift
Am Nordring

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de

 **Kahmann**
Heizung · Sanitär

James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh

FON ... 0 52 41 - 9 36 90



HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

KONTAKTE

PFARRERINNEN & PFARRER

PfarrerIn Karin Brunken

T. 703280, karin.brunken@ekgt.de

Pfarrer Michael Frentrup

T. 531520, michael.frentrup@ekgt.de

Pfarrer Eckhard Heidemann

T. 34351
eckhard.heidemann@ekgt.de

PfarrerIn Wiebke Heine

T. 7093750, wiebke.heine@ekgt.de

PfarrerIn Kerstin Jacobsen

T. 3056629, kerstin.jacobsen@ekgt.de

PfarrerIn Leita Ngoy

T. 0152-1868281
leita.ngoy@ekgt.de

Pfarrer Hans-Jörg Rosenstock

T. 2115755
hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann

T. 532683, stefan.salzmann@ekgt.de

KIRCHEN

Apostelkirche, Am Alten Kirchplatz 1
Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7
Evangeliumskirche,
Auf der Benkert 1-3

Johanneskirche,
Pavenstädter Weg 11

Martin-Luther-Kirche,
Berliner Platz

Matthäuskirche, Auf der Haar 64
Zum Guten Hirten,
Kahlertstraße 195

EV. KRANKENHAUSSELSORGE

PfarrerIn Annette Kleine,

Ev. Krankenhausseelsorgerin
Tel. Klinikum Gütersloh: 8329140
Tel. St. Elisabeth Hospital: 5079002
annette.kleine@kk-ekvw.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche

Berliner Platz
PfarrerIn Wiebke Heine
Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

CVJM JUGENDARBEIT

Insa Jacobsen, Tel. 222588
Kirsten Förste, Tel. 13505
Moltkestr. 29
www.cvjm-guetersloh.de

KÜSTERDIENSTE

Küsterinnen Erlöserkirche

Alice Czech, Tel. 05241-743047
Birgit Fechtel, Tel. 05241-13184

Küster Apostelkirche, Johanneskirche

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

Küsterdienst Martin-Luther-Kirche

Birgit Diver
Tel. 0170-2828982

Küsterin Matthäuskirche

Birgit Diver
Tel. 0170-2828982

Küsterin Zum Guten Hirten

Ludmilla Minich
Tel. 05241-337043

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Comenius

Höltlingweg 4, Tel. 51448
gt-kita-comenius@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Epiphantias

Postdamm 48, Tel. 37443
gt-kita-epiphantias@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Erlöser

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392
gt-kita-erloeser@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Feldstraße

Feldstraße 47, Tel. 27986
gt-kita-feldstrasse@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Johannes

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528
gt-kita-johanneskirche@kk-ekvw.de

Ev. Kindergarten Matthäus

Matthäusweg 1, Tel. 48725
gt-kita-matthaeus@kk-ekvw.de

www.ekgt.de/kindergaerten

KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

KMD Sigmund Bothmann Bachchor,
Choralsingschule, Jugendkantorei, Knabenchor
Kirchstraße 14, Tel. 22292-70
kantorbuerou@ekgt.de

SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh
„Spendenzweck“
Sparkasse Gütersloh
DE25 4785 0065 0000 8507 60

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde

Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de
Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

Öffentlichkeitsarbeit

Ailyn Ewerszumrode, Tel. 22292-20
ailyn.ewerszumrode@ekgt.de

Trauungen, Taufen

Natalie Reibeling-Reckhard
Tel. 22292-53
amtshandlungen@ekgt.de

Immobilien

Frauke Großer
Tel. 22292-40
frauke.grosser@ekgt.de

Hausmeister

Serro Aras
Tel. 0171-6880754

EHRENAMTSKOORDINATION

ehrenamt@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 10, Tel. 23485-125
Di., Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Königstr. 6, Tel. 5046293
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Birgit Hötte-Janke

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107
Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr
www.diakonie-guetersloh.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575
friedhofsverwaltung@ekgt.de
Tel. erreichbar Mo.-Fr.: 8.30-12.30
Uhr, Termine nach Vereinbarung